

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN
(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2000

ACADEMIA IURIS

LEHRBÜCHER DER RECHTSWISSENSCHAFT

Brox, Prof. Dr. Hans

Allgemeiner Teil des BGB

23., neubearbeitete Auflage
1999. XXV, 388 Seiten. Kartoniert
DM 29,80/Euro 15,24
ISBN 3-452-24336-2

Brox, Prof. Dr. Hans

Erbrecht

18., neubearbeitete Auflage
2000. XXXIV, 498 Seiten. Kartoniert
DM 34,-/Euro 17,38
ISBN 3-452-24367-2

Brox, Prof. Dr. Hans /
Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich

Zwangsvoll- streckungsrecht

6., völlig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage
1999. LII, 1015 Seiten. Kartoniert
DM 78,-/Euro 39,88
ISBN 3-452-24277-3

Medicus, Prof. Dr. Dieter

Bürgerliches Recht

Eine nach Anspruchsgrundlagen
geordnete Darstellung zur Examens-
vorbereitung

18., neubearbeitete Auflage
1999. XXVII, 751 Seiten. Kartoniert
DM 38,-/Euro 19,43
ISBN 3-452-24107-6

Medicus, Prof. Dr. Dieter

Grundwissen zum Bürgerlichen Recht

Ein Basisbuch zu den Anspruchs-
grundlagen
3., neubearbeitete Auflage
1997. XXII, 253 Seiten. Kartoniert
DM 24,-/Euro 12,27
ISBN 3-452-23625-0

Schilken, Prof. Dr. Eberhard

Zivilprozeßrecht

3., überarbeitete Auflage
2000. Ca. 650 Seiten. Kartoniert
Ca. DM 68,-/Euro 34,77
ISBN 3-452-24094-0

Wollenschläger, Prof. Dr. Michael

Arbeitsrecht

1999. XLVIII, 440 Seiten. Kartoniert
DM 48,-/Euro 24,54
ISBN 3-452-23938-1

Stratenwerth, Prof. Dr. Günter

Strafrecht, Allgemeiner Teil I Die Straftat

4., neubearbeitete Auflage
2000. Ca. 480 Seiten. Kartoniert
Ca. DM 38,-/Euro 19,43
ISBN 3-452-22168-7

Ipsen, Prof. Dr. Jörn

Allgemeines Verwaltungsrecht

2000. Ca. 480 Seiten. Kartoniert
Ca. DM 36,-/Euro 18,41
ISBN 3-452-24547-0

Tettinger, Prof. Dr. Peter J. /
Wahrendorf, Dr. Volker

Verwaltungs- prozeßrecht

2000. Ca. 320 Seiten. Kartoniert
Ca. DM 38,-/Euro 19,43
ISBN 3-452-23591-2

Bleckmann, Prof. Dr. Dr. Albert

Europarecht

Das Recht der Europäischen
Gemeinschaften
6., neubearbeitete und erweiterte Auflage
1997. XXX, 1125 Seiten. Kartoniert
DM 86,-/Euro 43,97
ISBN 3-452-22120-2

Seidl-Hohenveldern, Prof. Dr. Dr. h.c.
Ignaz / Prof. Dr. Thorsten Stein

Völkerrecht

10., überarbeitete Auflage
2000. Ca. 460 Seiten. Kartoniert
Ca. DM 68,-/Euro 34,77
ISBN 3-452-24317-6

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2000

Weitere Academia-Iuris-Titel finden Sie in unserem Studienliteraturprospekt.
Bestellen Sie bitte in Ihrer **Buchhandlung**

Carl
Heymanns
Verlag

Studienliteratur,
Gesetzestexte,
Loseblattwerke u. Ergänzungs-
lieferungen,
Zeitschriften.

Wir besorgen und liefern alles umgehend!

Die juristische Fachbuchhandlung in Heidelberg.

Am Bismarckplatz
Sofienstraße 3
69115 HEIDELBERG
Fax (0 62 21) 14 72 35
Telefon (0 62 21) 14 72-0
E-mail: buecher.braun@t-online.de

 **BÜCHER
BRAUN**

UNIVERSITÄTS
BUCHHANDLUNG

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommer-Semester 2000 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag C. Winter Heidelberg
Anzeigen: AVC Conen, Leipziger Str. 21, 69214 Eppelheim
Tel. 0 62 21 / 76 72 82, Fax 0 62 21 / 76 37 87

RECHTSGESCHICHTE

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Prof. Laufs

Zeit und Ort: Mo 12.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Mi 12.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Do 12.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): vornehmlich für Studierende des 3. und 2. Semesters

Kommentar: Der Kurs dient der Vermittlung von Rechtserfahrungen auf dem historischen Weg. Es sollen erscheinen die Hauptzüge der Privat- und Strafrechtswicklung vor dem Hintergrund der Verfassungs- und Geistesgeschichte vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Der Unterricht erfolgt quellennah. Quellenauszüge werden mehrfach ausgegeben werden. Jeder Teilnehmer sollte die kleinen Reclam-Ausgaben des Sachsenspiegels (Schwerin-Thieme-Ebel) und der Carolina (Radbruch-Kaufmann) beim Buchhändler erwerben.

Literaturhinweise: Die wichtigsten Lehrbücher werden in der ersten Stunde, weitere Literatur wird fortlaufend vorgestellt werden.

Sonstige Hinweise: Lehrveranstaltung i. S. von § 8 Abs. 2 c JAPrO (1993). Einen Schein gemäß § 8 Abs. 2 c JAPrO (1993) erhält, wer nach regelmäßiger Teilnahme am Kurs eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Abschlußklausur schreibt.

Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (WFG 1b), 2st

Dozent: Dr. Gröschler

Zeit und Ort: Mi 15.00-17.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung im übrigen Ergänzungsveranstaltung für rechtshistorisch Interessierte

Zielgruppe (Semester): 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des heute geltenden Rechts

Kommentar: Behandelt wird die Geschichte des römischen Rechts von den Anfängen bis zur Kodifikation durch Justinian. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des römischen Zivilrechts, einschließlich des Zivilprozeßrechts; hierbei wird der Bezug zum heute geltenden Recht hergestellt. Besondere Berücksichtigung finden

die Geschichte der römischen Staatsordnung sowie die für die rechtliche Entwicklung maßgeblichen sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Professor Dr. Mußnug

Zeit und Ort: Mo 10.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Mi 10.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflicht-/Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studienanfänger

Vorkenntnisse: Allgemeines historisches Schulwissen.

Kommentar: Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der historischen Grundkenntnisse, die zum Verständnis des geltenden Verfassungsrechts notwendig sind. Es wird die staatsrechtliche Entwicklung Deutschlands vom Westfälischen Frieden bis zum Inkrafttreten des Bonner Grundgesetzes behandelt werden.

Literaturhinweise: *Willoweit, Dietmar*, Deutsche Verfassungsgeschichte, 3. Auflage 1997, DM 48,-; *Frotscher, Werner/Pieroth, Bodo*, Verfassungsgeschichte, 2. Auflage, 1999, DM 39,-; *Menger*, Deutsche Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 8. Auflage, 1993, DM 26,80; *Dürig/Rudolph*, Texte zur Deutschen Verfassungsgeschichte, 3. Auflage, 1996, DM 39,50.

Sonstige Hinweise: In der Vorlesung kann der Leistungsnachweis i. S. des § 8 Abs. 2 Satz 1 Ziff. c JAPrO erworben werden. Diesen erhält, wer in der Aufsichtsarbeit die Note ausreichend oder besser erreicht.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, 5st.

Dozent: Prof. Jayme

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Di 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6
Mi 10.00-11.00 Uhr NUni HS 6



»Die etwas andere Perspektive.«

BCG ist der Pionier und führende Vertreter der strategischen Unternehmensberatung. In enger und langfristiger Zusammenarbeit mit unseren Kunden arbeiten wir an der Erneuerung und Durchsetzung von Wettbewerbsvorteilen.

Als zukünftige Mitarbeiter (-innen) erwarten wir Persönlichkeiten, die einen exzellenten Universitätsabschluß vorweisen können – und sehr wohl wissen, daß dies erst der

Anfang ist. Dabei sind uns auch Ihre Eigenschaften als Mensch sehr wichtig.

Wir stellen Kreativität über Konformität. Bei der Auswahl unserer Kollegen wie bei der Beratung unserer Kunden. Denn wir stehen für Strategien, die nicht nur aus der Schublade gezogen wurden. Und für organisatorische Veränderungen, die in einem gemeinsamen Prozeß mit dem Kunden und nicht gegen den Kunden erwirkt wurden.

Passen Sie zu uns, ohne sich anzupassen? Egal, ob Frau oder Mann. Egal, welcher Nationalität. Egal, ob Jurist, Ingenieur, Wirtschaftswissenschaftler, Physiker, Biologe oder Soziologe.

Weitere Informationen bei Ingrid Samuel in Düsseldorf: (02 11) 30 11-31 83 oder Petra Stangier in München: (0 89) 23 17-43 61. <http://www.bcg.de>

THE BOSTON CONSULTING GROUP

AMSTERDAM ATLANTA AUCKLAND BANGKOK BERLIN BOSTON BRUSSELS BUDAPEST BUENOS AIRES CHICAGO COPENHAGEN DALLAS DUSSELDORF FRANKFURT HAMBURG HELSINKI HONG KONG JAKARTA KUALA LUMPUR LISBON LONDON LOS ANGELES MADRID MELBOURNE MILAN MONTERREY MOSCOW MUMBAI MUNICH NEW YORK OSLO PARIS SAN FRANCISCO SAO PAULO SEOUL SHANGHAI SINGAPORE STOCKHOLM STUTTGART SYDNEY TOKYO TORONTO VIENNA WARSAW WASHINGTON ZURICH

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung dient der Einführung in das Zivilrecht. Sie ist auf Studienanfänger zugeschnitten und soll materiell-rechtliche Grundkenntnisse vermitteln, in die Methode der Rechtsanwendung einführen und die praktische Bedeutung rechtlicher Fragen verständlich machen. Stofflicher Schwerpunkt ist dabei der allgemeine Teil des BGB

Literaturhinweise: *Wolfgang Brehm*, Allg. Teil des BGB; *Hans Brox*, Allg. Teil des BGB; *Hans Joachim Musielak*, Grundkurs BGB.

Sonstige Hinweise: Parallel zu der Vorlesung werden von den Assistenten der Fakultät propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) abgehalten.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht I, 5st

Dozent: Dr. Gröschler

Zeit und Ort: Di 11.00-14.00 Uhr NUni HS 10
Mi 11.00-13.00 Uhr NUni Aula

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil

Kommentar: Behandelt werden der Allgemeine Teil des Schuldrechts (mit Ausnahme der §§ 249 ff. BGB) sowie die vertraglichen Schuldverhältnisse unter besonderer Berücksichtigung des Kaufrechts.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Ludwig Häsemeyer

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Do 09.00-10.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und allgemeiner Teil des BGB

Kommentar: Behandelt werden die kraft Gesetzes (also nicht durch Rechtsgeschäft und insbesondere Vertrag) entstandenen Schuldverhältnisse wie vor allem die unge-rechtfertigte Bereicherung, die unerlaubten Handlungen, einschließlich des allge-meinen Schadensersatzrechts, sowie die Geschäftsführung ohne Auftrag; ferner die Grundlagen dieser Schuldverhältnisse im Allgemeinen Schuldrecht.

Literaturhinweise: Die Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Ulmer

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 3. Semester

Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil

Kommentar: Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Rechtsverhältnisse an beweg-lichen und unbeweglichen Sachen (Rechte des Eigentümers; Übereignung und gut-gläubiger Erwerb; Belastung). Außerdem werden der Besitz und sein Schutz (§§ 854 ff. BGB) sowie die Grundpfandrechte (Hypothek und Grundschuld) sowie die Kredi-tsicherheiten an beweglichen Sachen behandelt. Die Erörterung praktischer Fälle (möglichst unter Beteiligung der Hörer) soll der Illustration und dem Verständnis des Lehrstoffs dienen.

Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Lehrbuch des Sachenrechts, 17. Aufl. 1999; *Wester-mann*, Lehrbuch des Sachenrechts, 6. Aufl. Bd. I (1990), Bd. II (1988); *Wieling*, Sachenrecht, 3. Aufl. (1997). Weitere Hinweise zu Beginn der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Familienrecht, 2st.

Dozent: PD Dr. Kulms, LL.M.

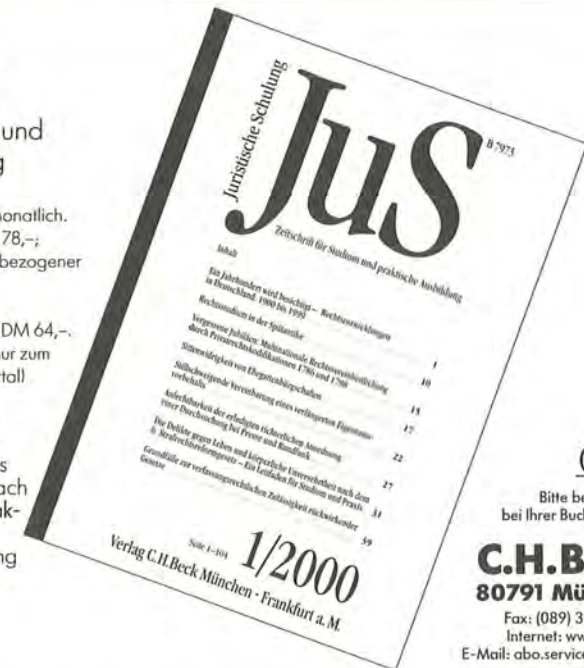
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Die JuS

Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung

40. Jahrgang. 2000. Erscheint monatlich.
Bezugspreise: Halbjährlich DM 78,-;
Vorzugspreis für Studenten fachbezogener Studiengänge, Referendare und NJW-Bezieher (gegen Nachweis) halbjährlich DM 64,-.
Studenten-Abo-Einstiegspreis (nur zum Semesterbeginn, 2. und 4. Quartal) DM 20,-
Das Einzelheft kostet DM 13,60

Die JuS bietet ein fundiertes und erprobtes Konzept. Nach einem ausgeklügelten didak-tischem System bringt die JuS im Laufe Ihrer Ausbildung alles, was Sie für ein gutes Examen brauchen.



Studienanfänger:

Den idealen Einstieg in die er-sten Übungen finden Sie mit dem speziell für den Studienan-fänger konzipierten **Lernbogen**. Didaktisch aufbereitete Artikel machen Sie mit dem Grundwis-sen vertraut, das Sie ein Berufs-leben lang brauchen. Übungsfälle vermitteln Ihnen die notwendige **Klausuren-technik** für die „kleinen Scheine“.

Mittlere Semester:

Zur Vorbereitung auf die »gro-ßen Scheine« gehört die Lektü-re der Grundfallreihen. Darüber hinaus erweitern und überprüfen Sie Ihr Wissen mit der Rubrik »Zur Einarbeitung und Wiederholung«. Erläuterte Klausuren und Hausarbeiten aus den großen Übungen ge-ben Ihnen Sicherheit für alle An-forderungen.

Examenskandidaten:

Originalaufgaben aus beiden Staatsprüfungen geben Ihnen das sichere Gefühl dafür, wor-auf es im Examen wirklich an-kommt. Sie testen selbst, wie gut Sie sind. Aufsätze zu prü-fungsverdächtigen Themen ver-mitteln Ihnen das nötige **Hinter-grundwissen**. **Entscheidungs-rezensionen** wichtiger Urteile fas-sen alles Wesentliche für Sie zu-sammen.

Referendare:

Für das Examen nützt Ihnen die konkrete Praxisnähe der JuS. **Aufsätze, Fälle und Entschei-dungen** speziell für den Stoff des Zweiten Staatsexamens helfen Ihnen bei der Prüfungs-vorbereitung – und natürlich auch bei der Fortbildung für die spätere Berufspraxis.

Alle Leser erhalten ständig wichtige Informationen zu den jeweiligen Prüfungs- und Ausbil-dungsstationen und zu Perso-nalveränderungen an den Hochschulen. Mitteilungen zu Ausbildungsförderung und zu Stipendien ergänzen dieses An-gebot. Der **JuS-Rechtspre-chungsteil** mit ausgewählten Entscheidungen ist speziell auf die Bedürfnisse junger Juristen zugeschnitten.

Sie sehen, die JuS ist mehr als eine Zeitschrift: Ein **durchdach-tes Verbundsystem** zur optima-len Examensvorbereitung. Die JuS ist als sorgfältige Hilfestel-lung für Ihr ganzes Studium konzipiert. Jedes Heft ist des-halb ein wichtiger Einzel-Bau-stein. Sie sollten keines versäu-men.



Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei

C.H. Beck
80791 München

Fax: (089) 3 81 89-402
Internet: www.beck.de
E-Mail: abo.service@beck.de

Beginn: Freitag, 5. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 4./3. Semester

Vorkenntnisse: BGB 1.-3. Buch

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Ehe, insbes. die Wirkungen der Ehe im allgemeinen, das gesetzliche Güterrecht, Ehescheidung und Rechtsfolgen, eheähnliche Lebensgemeinschaften, die allgemeinen Vorschriften über Verwandtschaft, die Kindschaft, insbes. die Abstammung, die Rechtsstellung der Kinder und die elterliche Sorge, und Fragen der Vormundschaft, der Betreuung und Pflegschaft.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Rechtl. Gestaltung (Familien- und Erbrecht), 2st.

Dozent: Professor Dr. Langenfeld

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 6./7. Semester nach Studienplan oder früher

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- und Erbrecht sind nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Vertragsanwalt, Notar) ein. Sie deckt die Wahlfachgruppe Rechtliche Gestaltung Zivilrecht: Familien- und Erbrecht (§ 5 Abs.4 Nr.18a JAPrO) ab. Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung und die Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen.

Literaturhinweise: Langenfeld, Vertragsgestaltung Methode-Verfahren-Vertragstypen, 2. Aufl.1997; Langenfeld, Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 3. Aufl.1996; Langenfeld, Der Ehevertrag, 8. Aufl.1999; Langenfeld, Testamentsgestaltung, 1998

Lehrveranstaltung: Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Verbraucherschutzrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Ulmer

Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Sonderausgabe 1999 lex complex

Jura spielend lernen. Fragen, Fälle, Finessen

lex complex ist ein Frage- und Antwortspiel mit zahlreichen Hindernissen für die Mitspieler auf ihrem Weg zum Ziel. Fragen müssen beantwortet und Fälle gelöst werden, um möglichst viele Spielchips zu erlangen. Ereignisfelder und Ereigniskarten tragen dazu bei, daß neben Justitia auch Fortuna mit im Spiel ist. Das wissenschaftlich fundierte Unterhaltungsspiel für alle Juristen in Praxis und Ausbildung eignet sich auch ganz besonders als Geschenk.

Die Fragen:

lex complex enthält 1000 Karten mit 2500 Fragen und Fallbeispielen (mit Antworten und Lösungen) sowie Ereigniskarten aus den Wissensgebieten:

- Bürgerliches Recht
- Öffentliches Recht
- Zivilrechtliche Nebengebiete
- Strafrecht

Die Ausstattung:

lex complex ist in einer ansprechenden 45 x 35 cm großen Spielbox und beinhaltet den Spielplan, 1.000 Karten, 6 Spielfiguren, einen Würfel und 200 Spielchips.
DM 49,90



DM 49,90

Der Spielverlauf:

Gespielt wird mit zwei bis sechs Personen. Mit Hilfe verschiedener Karten entstehen fiktive rechtliche Beziehungen unter den Spielern; Wissensfragen sind zu beantworten, auf Ereigniskarten und -felder muß entsprechend reagiert werden. Ziel des Spiels ist die Erlangung einer bestimmten, zuvor festgelegten Anzahl von Spielchips. Die durchschnittliche Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden.



DM 19,90

Jetzt mit Zusatzkarten Ref – Lex complex

mit über 1000 weiteren Fragen, Fällen, Finessen, insbesondere für Referendare. In einer separaten Schachtel. DM 19,90



**S. Hirzel
Verlag
Stuttgart**

Bestell-Coupon

JA, ich/wir bestelle(n) aus dem S. Hirzel Verlag Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart:

Vor- und Zuname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

— Ex. **lex complex** DM 49,90.

— Ex. **Ref – lex complex**
Zusatzkarten
DM 19,90.

Sofort-Bestellung:

Telefon (0711) 25 82-3 42
oder (0711) 25 82-3 41

Fax (0711) 25 82-2 90

Bestell-Service: (0130) 29 90
Ferngespräche zum Nulltarif
mit Bandaufzeichnung.

E-Mail:
Service@Hirzel.de

Internet:
<http://www.Hirzel.de>

Ergänzungsveranstaltung**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester**Vorkenntnisse:** BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht

Kommentar: Seit ca. 25 Jahren ist es unter dem Sammelbegriff „Sonderprivatrecht“ zum Erlaß einer Reihe von Gesetzen gekommen, die die beiden ersten Bücher des BGB z.T. modifizieren und ergänzen. Den Anfang machte das Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (1976, Schönfelder Nr. 26), gefolgt vom Haustürwiderrufgesetz (1986, Schönfelder Nr. 24a), dem Produkthaftungsgesetz (1989, Schönfelder Nr. 27) und dem Verbraucherkreditgesetz (1990, Schönfelder Nr. 24). Als Teile des Bürgerlichen Rechts gehören die neuen Rechtsmaterien auch zum Katalog der Pflichtfächer nach der JAPrO.

Die Vorlesung dient dazu, die Grundlagen und Besonderheiten der genannten Gesetze vor dem Hintergrund der Regelungen des BGB herauszuarbeiten und den Einfluß des Europäischen Rechts auf Entstehung und Auslegung der Gesetze zu beleuchten.

Literaturhinweise: Zu Beginn der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.**Dozent:** Prof. Jayme**Zeit und Ort:** Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5**Beginn:** Dienstag, 2. Mai 2000**Pflichtveranstaltung****Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester**Vorkenntnisse:** Bürgerliches Recht

Kommentar: Einführung in die großen Rechtssysteme und die Methode der Rechtsvergleichung; Beziehungen zwischen europäischem und nationalem Privatrecht; Probleme der Rechtsangleichung und Rechtsvereinheitlichung

Literaturhinweise: Zweigert/ Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung auf dem Gebiete des Privatrechts, 3. Auflage, Tübingen 1996

Lehrveranstaltung: Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Bürgerlichen Recht, 2st., 14täg.**Dozent:** Dr. Gröschler**Zeit und Ort:** Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 9

STUDENTENVERBINDUNG FERDINANDEA-PRAG ZU HEIDELBERG

nichtschlagend farbentragend

Wir sind eine Gemeinschaft junger Studenten aller Fakultäten. Mittelpunkt unseres Verbindungslebens ist unser Haus am Schlossberg.



Näheres über uns und unser Programm für das aktuelle Sommersemester findest Du unter

www.ferdinandea.de

oder direkt bei der

KDStV Ferdinandea-Prag
Graimbergweg 4
69117 Heidelberg

Tel. 0 62 21 / 16 68 71

Fax 0 62 21 / 16 90 35

eMail: info@ferdinandea.de

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: BGB (insb. Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht)

Kommentar: Besprochen werden aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Bürgerlichen Recht; maßgeblich für die Auswahl ist die Examensrelevanz der Fälle.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Entscheidungen zum europäischen Zivil- und Zivilprozessrecht, 2st. (14täg.)

Dozent: Dr. Hellwig

Zeit und Ort: Do 08.30-10.00 Uhr JurS ÜR 3
4.5., 25.5., 08.06. 29.06., 06.07., 20.07.2000

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: 1.-3. Buch BGB. Die erforderlichen Grundkenntnisse des Europarechts werden in der 1. Vorlesung vermittelt und in den späteren Vorlesungen ausgebaut. Kenntnisse im Zivilprozessrecht und in Einzelgebieten des Zivilrechts (z.B. Wettbewerbsrecht) sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Kommentar: Die Vorlesung versteht sich als europarechtliche Ergänzung. Im Zentrum steht das Zusammenspiel der Normen des Gemeinschaftsrechts und des nationalen Rechts auf den Gebieten Zivilrecht und Zivilprozessrecht. Dieses Zusammenspiel wird dargestellt anhand ausgewählter Entscheidungen deutscher Gerichte und des EuGH.

Literaturhinweise: In jeder Vorlesung werden die Fundstellen der Entscheidungen mitgeteilt, die in der nächsten Vorlesung behandelt werden.

Sonstige Hinweise: Erwünscht wird aktive Mitarbeit und Diskussion.

Lehrveranstaltung: Internationales Verfahrensrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Roth

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 5

Begründet von
Prof. Dr. Harry Westermann
†, Münster.

Der Weg in die Rechtswissenschaft, der Weg ins Examen und in die juristische Praxis führt über die „Schwerpunkte“ eines jeden Rechtsgebietes. Die Autoren dieser Reihe stellen die wichtigsten Begriffe und die schwierigsten Probleme in einer Weise dar, dass der Anfänger sie mühelos aufnehmen kann. Aber auch dem fortgeschrittenen Studenten oder dem Referendar werden die „Schwerpunkte“ zur Vertiefung von Nutzen sein, wenn er die Kernfragen und die systematischen Zusammenhänge eines Rechtsgebiets schnell und wirksam rekapitulieren möchte. Knapp, klar und einprägsam – das ist die didaktische Zielsetzung der Bände, die das Verständnis für die einschlägigen Rechtsprobleme ebenso nachhaltig fördern, wie sie die Scheu vor dem Klausurschreiben beseitigen.

Bestellen Sie beim
Buchhandel oder
direkt bei:

Hüthig Fachverlage
Im Weiher 10
D-69121 Heidelberg
Tel. 06221/489-555
Fax 06221/489-624
Internet www.rechtsforum.de

Schwerpunkte

Systematische Darstellung der wichtigsten

- ▶ **1 BGB-Allgemeiner Teil** – Von Prof. Dr. Haimo Schack, Kiel. 8., neubearbeitete Auflage. 1999. XVII, 183 S. DM 29,80 öS 218,- sFr 27,50. ISBN 3-8114-7799-4
- ▶ **2 BGB-Schuldrecht. Allgemeiner Teil** – Von Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Tübingen und Prof. Dr. Peter Bydliński, Graz. 4., völlig neubearbeitete Auflage. 1999. XXI, 287 S. DM 34,- öS 248,- sFr 31,50. ISBN 3-8114-7089-2
- ▶ **3 BGB-Schuldrecht. Besonderer Teil** – Von Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth. 9., neubearbeitete Auflage. 1999. XXI, 315 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-6099-4
- ▶ **4 BGB-Sachenrecht** – Von Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Tübingen. 9., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 1994. XIX, 207 S. DM 28,- öS 204,- sFr 26,-. ISBN 3-8114-3094-7
- ▶ **5 BGB-Familienrecht** – Von Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Schlüter, Münster. 8., völlig neubearbeitete Auflage. 1998. XX, 269 S. DM 36,- öS 263,- sFr 33,-. ISBN 3-8114-3899-9
- ▶ **6 BGB-Erbrecht** – Von Prof. Dr. Lutz Michalski, Bayreuth. 1999. XXVIII, 409 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-7189-9
- ▶ **7 Strafrecht Allgemeiner Teil** – Die Straftat und ihr Aufbau. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 29., neubearbeitete Auflage. 1999. XXVIII, 336 S. DM 42,- öS 307,- sFr 39,-. ISBN 3-8114-9936-X
- ▶ **8 Strafrecht Besonderer Teil/1** – Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Hettinger, Mainz. 23., neubearbeitete Auflage. 1999. XXVII, 302 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-9939-4
- ▶ **9 Strafrecht Besonderer Teil/2** – Straftaten gegen Vermögenswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Heidelberg. 22., neubearbeitete Auflage. 1999. XXVIII, 347 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-9938-6
- ▶ **10/1 Arbeitsrecht** – Von Prof. Dr. Manfred Lieb, Köln. 2000. 7., neubearbeitete Auflage 2000. XV, 343 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-9099-0
- ▶ **10/2 Sozialrecht** – Von Prof. Dr. Raimund Waltermann, Gießen. 2000. XXIII, 255 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-9976-9
- ▶ **11/1 Handelsrecht** – Von Prof. Dr. Ulrich Hübner, Köln. 4., neubearbeitete Auflage. 2000. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-4597-9
- ▶ **12 Europarecht** – Von Prof. Dr. Rudolf Streinz, Bayreuth. 4., völlig neubearbeitete Auflage. 1999. XXXIII, 398 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-4299-6
- ▶ **13 Staatsrecht I** – Staatsorganisationsrecht. Von Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig. 15., neubearbeitete Auflage. 1999. XVIII, 283 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-9941-6
- ▶ **14 Grundrechte** – Staatsrecht II – Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster, und Prof. Dr. Bernhard Schlink, Berlin. 15., neubearbeitete Auflage. 1999. XVII, 312 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-9942-4
- ▶ **15 Staatsrecht III** – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht. Von Prof. Dr. Michael Schweitzer, Passau. 7., neubearbeitete Auflage. 2000. XXIV, 260 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2066-6
- ▶ **16 Allgemeines Verwaltungsrecht** – Von Prof. Dr. Franz-Joseph Peine, Göttingen. 5., neubearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 333 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2062-3
- ▶ **17/1 Besonderes Verwaltungsrecht/1** – Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht. Von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, Köln. 5., neubearbeitete Auflage. 1998. XVIII, 277 S. DM 34,- öS 248,- sFr 31,50. ISBN 3-8114-4399-2
- ▶ **17/3 Steuerrecht** – Von Prof. Dr. Dieter Birk, Münster. 2., neubearbeitete Auflage. 1999. XXVI, 396 S. DM 48,- öS 350,- sFr 44,50. ISBN 3-8114-9904-1
- ▶ **18 Verwaltungsprozessrecht** – Von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim. 7., neubearbeitete Auflage. 2000. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-2065-8
- ▶ **20 Strafprozessrecht** – Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 4., neubearbeitete Auflage. 2000. XXXIII, 315 S. DM 38,- sFr 35,- öS 277,-. ISBN 3-8114-9937-8
- ▶ **21 Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie** – Von Prof. Dr. Norbert Horn, Köln. 1996. XIX, 250 S. DM 32,- öS 234,- sFr 29,50. ISBN 3-8114-4096-9

 C.F. Müller
Hüthig

04165510

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 6./7. Sem.

Vorkenntnisse: ZPO I

Literaturhinweise: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Beck'sche Textausgabe, 9. Aufl.)

Sonstige Hinweise: In der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht (ZPO II)

Dozent: Prof. Dr. Roth

Zeit und Ort: Mi 13.00-15.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 6./7. Sem.

Vorkenntnisse: ZPO I

Kommentar: Systematische Vorlesung mit Klausuraufbau und Falltechnik

Literaturhinweise: In der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Insolvenzrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Ludwig Häsemeyer

Zeit und Ort: Fr 09.00-12.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Freitag, 5. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studenten des 6./7. Semesters

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht, insbesondere Vermögens- und Haftungsrecht

Kommentar: Das am 1.1.1999 in Kraft getretene Insolvenzrecht wird vorrangig, nur noch in grundsätzlicher Parallele zum bisherigen Konkurs- und Vergleichsrecht, behandelt. Im einzelnen geht es um das Recht der geordneten Haftungsabwicklung beim wirtschaftlichen Zusammenbruch eines Schuldners in einem besonderen Insolvenzverfahren mit Bezügen zum Bürgerlichen Recht, Gesellschaftsrecht und Arbeitsrecht.

Es ist beabsichtigt, den Praxisbezug der Veranstaltung durch Beteiligung eines Insolvenzverwalters zu betonen.

Literaturhinweise: Die Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

Lehrveranstaltung: Freiwillige Gerichtsbarkeit, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Ludwig Häsemeyer

Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr JurSem ÜR 4

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studenten des 6./7. Semesters

Vorkenntnisse: Im Bürgerlichen Recht (alle Bücher des BGB) und im Zivilprozeßrecht

Kommentar: Das Verfahren einschließl. der materiellen Rechtsfragen im Vormundschafts-, Nachlaß- und im Grundbuchwesen; Grundlagen des Verfahrens- und Gerichtsverfassungsrechts.



Männer-WG
mit Hang zu
Extremsportarten
sucht
Mitglieder

- Möblierte Einzelzimmer mit ISDN-Anschluß
- Mitbenutzung Bad/Küche
- Parkplatz
- Fernseher/Billard/Sauna
- 5 Minuten zur Alten Uni

L! Afrania
www.afrania.de

Schloßberg 55 - 69117 Heidelberg
Tel. 06221/22427 - Fax. 06221/602811

DM 300,-



Literaturhinweise: *Habscheid, Walter J.:* Freiwillige Gerichtsbarkeit; *Brehm:* Freiwillige Gerichtsbarkeit; *Pawlowski/Smid:* Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Sonstige Hinweise: Es ist beabsichtigt, das Recht und die besonderen Aufgaben des Beurkundungsverfahrens unter Beteiligung eines Notars zu behandeln.

Lehrveranstaltung: Privates Technologie- und Umweltrecht, 3st.

Dozent: Prof. Nicklisch

Zeit und Ort: Mo 14.00-17.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Hörer mittlerer und höherer Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen und Öffentlichen Recht

Kommentar: Grundfragen des Rechts der Technik und des Umweltschutzrechts (Umweltrisiken und Risiken der Technik – rechtlich erlaubtes Risiko; Regelungsstrukturen; Gefahrenabwehr – Risikoversorge; Technik- und Umweltstandards; Grenzwerte. Verträge über Umweltschutz- und technische Systeme (Bau und Anlagen, Umweltschutzsysteme, Computersoftware, privat finanzierte Infrastrukturprojekte, transeuropäische Netze für Verkehr und Kommunikation). Privatrechtliche Haftung im Technik- und Umweltrecht (Produkthaftung, Umwelthaftung, Gentechnikhaftung)

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll teilweise als Blockveranstaltung abgehalten werden.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Medizinrecht, 1st.

Dozent: Prof. Laufs

Zeit und Ort: Mo 15.00-16.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Kommentar: Der Kurs soll Juristen und Mediziner in die wesentlichen Zusammenhänge und Probleme des ärztlichen Berufs- und Haftpflichtrechts einführen. Erörtert werden insbesondere die Berufsfreiheit und die Sorgfaltspflichten, die Aufklärungspflicht, die Beweislasten im Schadensprozess, die Rechtsfragen der Transplantations- und der Fortpflanzungsmedizin, der medizinischen Forschung am Menschen und der Sterbehilfe.

Neuaufgabe. **Verwaltungsprozeßrecht**

Kurzlehrbuch mit Systematik zur Fallbearbeitung

von Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Schmitt Glaeser, Ordinarius für Öffentliches Recht an der Universität Bayreuth, und Prof. Dr. Hans-Detlef Horn, Professor für Öffentliches Recht an der Philipps-Universität Marburg

2000, 15., neubearbeitete Auflage, 340 Seiten, DM 39,80/sfr 37,-/öS 291,-

Reihe »Rechtswissenschaft heute«

ISBN 3-415-02649-3



Sicher durchs Staatsexamen.

Mit der umfangreichen Überarbeitung ist das Standardwerk wieder auf aktuellem Stand der Rechtsentwicklungen in Rechtsprechung und Literatur. Jurastudenten und Rechtsreferendaren vermittelt das Kurzlehrbuch die wesentlichen Strukturen und Zusammenhänge des Verwaltungsprozeßrechts.

Die Autoren richten in der Neuaufgabe besonderes Augenmerk darauf, den Lesern dogmatisch konsequente und praxistaugliche »Ablaufpläne« für die Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung an die Hand zu geben.

»Der Erfolg dieses Lehrbuchs hat seine Gründe: ... verständliche, anschauliche und eingängige Darstellung des spröden Prozeßrechtsstoffes mit hilfreichen Aufbauschemata und Übersichten am Anfang wichtiger Kapitel, weitere Hilfen für die Fallbearbeitung, Muster von Entscheidungen sowie Zuverlässigkeit in der Auswertung von Literatur und Rechtsprechung ... Das Werk bietet eine Fülle von dogmatisch gut aufbereiteten Antworten auf die vielfältigen Probleme des Prozeßrechts und immer eine zuverlässige Auskunftquelle.«

Hoppe in DVBl, zur Voraufgabe

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung oder beim RICHARD BOORBERG VERLAG, 70551 Stuttgart, bzw. Postfach 800340, 81603 München.
Internet: www.boorberg.de
E-Mail: bestellung@boorberg.de

BOORBERG

Literaturhinweise: Die Literatur wird fortlaufend nachgewiesen werden. Vgl. ferner *Laufs-Uhlenbruck*, Handbuch des Arztrechts, 2. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Zivilrecht für Nebenfach-Studierende, bes. für Wirtschaftswissenschaftler und Übersetzer/ Dolm. (mit Klausur), 3st.

Dozent: Dr. Schwab

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13
Fr 11.00-12.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Pflichtveranstaltung für Nebenfach-Studierende

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts; Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; Schuldrecht, insbes. Leistungsstörungen und Gewährleistung, gesetzl. Schuldverhältnisse; Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Recht der beweglichen Sachen; Grundstücksrecht im groben Überblick; bei Interesse kurze Übersicht zu Familien- und Erbrecht.

Die Veranstaltung soll Nebenfach-Studierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird Ende Juli 2000 eine zweistündige **Abschlußklausur** angeboten.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung erteilt

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 2st.

Dozent: PD Dr. Kulms, LL.M.

Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni Aula

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 4./3. Semester

Vorkenntnisse: BGB (insbes. AT, Schuldrecht)

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die wichtigsten Probleme aus dem Pflichtfach Handelsrecht, insbes. Aufgaben und Anwendungsbereich des Handelsrechts, handelsrechtliche Publizität (Handelsregister), Firmenrecht und Vertrauenshaftung, das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs, handelsrechtliche Stellvertretung (Prokura und Handlungsvollmacht), selbständige kaufmännische Hilfspersonen (im Überblick), Handelsrecht und Rechtsgeschäftslehre, Handelsrecht und allgemeines Schuldrecht, Handelskauf, Handelsrecht und Sachenrecht.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht II, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulmer

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Montag, 08. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Gesellschaftsrecht

Kommentar: Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen zentrale Probleme des Rechts der Kapitalgesellschaften (AG, GmbH unter Einbeziehung der GmbH & Co KG). Daneben werden Grundfragen der Arbeitnehmermitbestimmung im Aufsichtsrat von Kapitalgesellschaften sowie die Grundbegriffe des Rechts der verbundenen Unternehmen (Konzernrecht) angesprochen.

Literaturhinweise: *Karsten Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 1997; *Raiser*, Recht der Kapitalgesellschaften, 2. Aufl. 1992; *Kübler*, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 1998; Sonstige Lit.-Hinweise: zu Beginn der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Bilanzrecht, 4st. (30.05.-05.07.)

Dozent: Prof. Hommelhoff

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2

Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: Dienstag, 30. Mai 2000

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Literaturhinweise: *Großfeld*, Bilanzrecht, 3. Aufl. 1997 (UTB); *Wiedmann*, Bilanzrecht, 1999; *Baetge*, Bilanzen, 4. Aufl. 1996

Lehrveranstaltung: Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung (Corporate Governance), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dieter Feddersen

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Montag, 8. Mai 2000
(sowie am: 15.05., 22.05., 05.06., 19.06. und 03.07.)

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht, speziell Aktienrecht

Kommentar: Seit geraumer Zeit werden weltweit Prinzipien diskutiert, an denen sich die Unternehmensführungen von Aktiengesellschaften, insbesondere börsennotierten Gesellschaften ausrichten haben. Der Schwerpunkt der Diskussionen, der zunächst in den USA und in Großbritannien zu sehen war – dort sind die rechtlichen Detailregelungen nicht in gleicher Weise entwickelt wie in der BRD – hat sich inzwischen nach Mitteleuropa verlagert. Empfehlungen für die Einführung sinnvoller Prinzipien der Unternehmensführung sind von der OECD, von einer deutschen Grundsatzkommission sowie vielfach von ausländischen Quellen gegeben worden. Die Vorlesung wird die Führungsprinzipien, die dem deutschen Aktienrecht zugrunde liegen, erläutern, insbesondere die Leitungspflichten des Vorstandes und die Überwachungspflicht des Aufsichtsrates, und wird sich mit den Rechten und Pflichten dieser Organe wie auch den Rechten und Pflichten der Aktionäre (Hauptversammlung) befassen. Dabei sollen Regeln für Interessenkonflikte und Eigengeschäfte, Organisationen im Vorstand und Aufsichtsrat genauso behandelt werden wie Vergütungssysteme. Als weiteres Schwergewicht werden die Informationspflichten zwischen den Organen der Gesellschaft und gegenüber den Aktionären behandelt. Dabei wird sowohl auf die gesetzlichen Anforderungen und ergänzende unternehmensinterne Regelungen abgestellt und schließlich die Frage der Handhabung der Rechnungslegungspflichten behandelt.

Literaturhinweise: Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt.

Lehrveranstaltung: Kapitalmarktrecht, 2st.

Dozent: Dr. Schuster

Zeit und Ort: Di 08.30-10.00 Uhr NUni HS 2

2 MAL PRO MONAT: Die Zeitung für den anspruchsvollen Juristen

Die **JuristenZeitung** bietet dem Leser, der sich – nicht nur auf seinem Spezialgebiet – auf dem Laufenden halten möchte:

- Aufsätze, über die man spricht – zu aktuellen Themen – zur Dogmatik und – zur Entwicklung des Rechts

- Entscheidungen, die man kennen sollte
- mit Anmerkungen aus erster Hand

- Tagungsberichte, Buchbesprechungen und andere aktuelle Informationen

sowie Hinweise auf neue

- höchstrichterliche Entscheidungen (Leitsätze)

- juristische Fachbücher
- Aufsätze aus ca. 100 laufend ausgewerteten juristischen Fachzeitschriften

Die **JZ** ist für junge Juristen besonders preiswert: Der Abonnementpreis für Studenten und Referendare beträgt DM 158,-/öS 1153,-/sFR 134,- pro Jahr oder DM 51,-/öS 372,-/sFR 46,- pro Vierteljahr (zuzüglich DM 44,- Porto pro Jahr)

Testen Sie die **JZ** einen Monat (2 Ausgaben) unverbindlich und kostenlos!

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse der neuesten Hefte:
<http://www.mohr.de/jz.html>
Aktualisiert 2 x im Monat.

Ja, ich will die **JZ** kostenlos und unverbindlich prüfen.

JZ
Juristen Zeitung

Name: _____

Adresse: _____

1199-1SS

Mohr Siebeck,
Postfach 2040, D-72010 Tübingen
email: info@mohr.de

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht, Grundzüge des Handelsrechts

Kommentar: Ziel der Vorlesung ist, Grundlagen der rechtlichen Ordnung und Institutionen des Kapitalmarktes sowie der wesentlichen Kapitalmarkttransaktionen zu vermitteln. Wesentliche Inhalte der Veranstaltung sind die Börsen als zentrale Institutionen des Kapitalmarktes, die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel, die Grundlagen des Emissionsgeschäfts und des Wertpapierhandels (Effektengeschäft), die Spielregeln des Kapitalmarktrechts für einen fairen Handel (Insiderrecht, Transparenzpflichten, Wohlverhaltenspflichten), die Grundlagen des Depotgeschäfts und des Investmentgeschäfts, innovative Finanzinstrumente (Wertpapierleihe/ Repo, Asset-Backed Securities, Swaps, Kreditderivate) und schließlich die Grundlagen des Rechts der öffentlichen Übernahmeangebote (Takeovers). Alle Themen sollen auch anhand aktueller Fallbeispiele, teils aus der Rechtsprechung, teils aus anwaltlicher Praxis, erörtert werden.

Literaturhinweise: *Kümpel*, Bank- und Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2000, *Assmann/Schütze*, Handbuch des Kapitalanlagerechts, 2. Aufl. 1997.

Sonstige Hinweise: Eine ausführliche Vorlesungsgliederung wird in der Veranstaltung verteilt. Zum Abschluß ist ein Besuch bei der Frankfurter Wertpapierbörse und der Geschäftsstelle der Übernahmekommission geplant.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsverfassungsrecht, Kartellrecht), 2st.

Dozent: Prof. Müller-Graff

Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: Dienstag, 2.5.2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Wirtschaftsrechts: hierbei zunächst Begriff und System der Rechtsquellen des Wirtschaftsrechts, das Recht der Wirtschaftsverfassung (das Recht der wettbewerbsverfaßten Marktwirtschaft; die wirtschaftlichen Handlungsfreiheiten und deren Schranken; das Recht der Globalisierung und der Währungspolitik) und das Ordnungsrecht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht).

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Europ. Kartell- und Wettbewerbsrecht, 2st., 14täg.

Dozent: Prof. Tilmann

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Montag, 08. Mai 2000
Weitere Termine: 22. Mai; 05., 19., 26. Juni

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Für die Unternehmen gewinnt die Bedeutung des europäischen Rechts gegen Wettbewerbsbeschränkungen, insbesondere die EG-Fusionskontrolle, ständig an Bedeutung. Das europäische Kartellrecht erfährt im Bereich der Gruppenfreistellungs-Verordnungen und im Bereich der horizontalen Verträge aufgrund von Vorschlägen der EU-Kommission eine wesentliche Umgestaltung. Die staatliche Verantwortung für Wettbewerbsbeschränkungen von Unternehmen im Staatsbesitz und die Kontrolle von Beihilfen (Subventionen) sind wesentliche und aktuelle

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung

Inh. Walter Torka

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Bestandteile des EG-Wettbewerbsrechts. Im Bereich des unlauteren Wettbewerbs hat der Einfluß des EG-Rechts durch die Richtlinie Vergleichende Werbung an Intensität gewonnen. Im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr muß sich das deutsche Recht den Anforderungen der Waren- und Dienstleistungsfreiheiten des EG-Vertrags stellen. Im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes (insbes. des Patent- und Markenrechts) ist die europäische Entwicklung weit vorangeschritten. Die Vorlesung wird einen Überblick über diese Rechtsgebiete geben und ihre Anwendung anhand aktueller Beispiele erläutern. Ein Skriptum (DM 5,00) wird in der ersten Stunde verteilt.

Literaturhinweise: *Emmerich*, Kartellrecht, 8. Aufl., S. 395 bis 505

Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000
Wahlfachveranstaltung WFG 4
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnormen, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen)

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Einführung in das Sozialversicherungsrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000
Wahlfachveranstaltung WFG 9
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht I und II, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungstoff der WFG 9 in der mündlichen Prüfung gemäß § 16 Abs. 2 JAPrO abgestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allg. Teil des Strafrechts, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Küper
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Do 12.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000, 11.15 Uhr

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Studienanfänger(innen), 1. Fachsemester

Vorkenntnisse: Keine juristischen Vorkenntnisse

Kommentar: Die Vorlesung bezweckt zunächst eine allgemeine Einführung in das Strafrecht; sie dient jedoch hauptsächlich der Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Strafrechtssystematik. Dabei will sie auch mit ausgewählten Einzelfragen vertraut machen, in das strafrechtliche Denken einüben und auf die im Wintersemester 2000/2001 stattfindende „Übung im Strafrecht für Anfänger“ (mit Zwischenprüfung) vorbereiten. – Näheres ist der Inhaltsübersicht (Gliederung der Vorlesung) zu entnehmen, die bei Vorlesungsbeginn ausgegeben wird. Bitte möglichst schon zur ersten Vorlesungsstunde einen Taschenbuchttext des Strafgesetzbuchs (StGB) mitbringen! – Parallel zur Vorlesung finden propädeutische Übungen – Arbeitsgemeinschaften in kleineren Gruppen – statt. Vgl. dazu die Anschläge im Juristischen Seminar.

Literaturhinweise: Einführung in die strafrechtliche Literatur und weitere Hinweise dazu in der ersten Vorlesungswoche

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil 1 (Delikte gegen die Person), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h. c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 2. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht Allgemeiner Teil

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben, das werdende Leben, die körperliche Integrität, die Freiheit und die Ehre. Besonderes Gewicht wird auf die Veränderungen gelegt, die die insoweit einschlägigen Vorschriften durch das 6. Strafrechtsreformgesetz erfahren haben.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Dienstag, 02. Mai 2000

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT I

Kommentar: Es werden die zum Pflichtstoff gehörenden Eigentums- und Vermögensdelikte behandelt. Schwerpunkte bilden: Diebstahl, Unterschlagung, Raub, Betrug und (räuberische) Erpressung. Der Stoff wird systematisch und zugleich -insbesondere bei den wichtigen Einzelproblemen- fallbezogen dargestellt.

Ein Überblick über den Gang der Vorlesung wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil III (Delikte gegen die Allgemeinheit), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Zopfs

Herausgeber
Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Hans-Uwe Erichsen,
Klaus Geppert, Harro Otto,
Klaus Schreiber

Die neue JURA
konzentriert - aktuell - neugestaltet

JURA - für Studium und Examen

JURA-Nebenreihen
JURA Extra - JURA Studienbuch -
JURA Übungen

Sieben erschienen:
Helmut Lecheler/Jörg Gundel
Übungen im Europarecht
(JURA Übungen)
1999, 20,5 x 13,5 cm. XXII, 280 S.
Broschiert. DM 38,- /EUR 19,43 /
öS 277,- /sFr 35,-
ISBN 3-11-014965-6

JURA-Sonderheft
Examensklausurenkurs
Zivilrecht, Strafrecht
Öffentliches Recht
Februar 2000. Din A 4. Etwa 136 S.
Broschiert. Etwa DM 29,80 /EUR 15,24 /
öS 218,- /sFr 28,-
ISBN 3-11-016790-5

JURA - seit 20 Jahren bewährt und weiterentwickelt

Bestellen Sie Ihr Probeheft!

JURA - Juristische Ausbildung
DIN A 4. Erscheint monatlich. Je 56 Seiten.
Je 16 Seiten Rechtsprechungskartei. Broschiert.
Bezugspreise (2000): *Studenten/Referendare* (bei Vorlage einer Ausbildungsbestätigung): jährlich DM 140,- /EUR 71,58 /öS 1022,- /sFr 125,-; halbjährlich DM 70,- /EUR 35,79 /öS 511,- /sFr 64,-; *sonstige Bezieher*: jährlich DM 212,- /EUR 108,39 /öS 1548,- /sFr 189,-; (jeweils inkl. MwSt. und zuzügl. Versandkosten).

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

JURA - ein Erfolgsrezept

Aufsätze Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern.

Rechtsprechung Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen in Bedeutung, Entwicklung und Kritik.

Methodik Je Heft mindestens zwei Fallbearbeitungen (Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene; Examensklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung; Übungshausarbeiten; Aktenvorträge).

Wiederholung/Vertiefung Konzentrierte Darstellung der Kerngebiete des Examensstoffes.

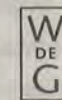
Examinatorium Typische Fragestellungen der mündlichen Prüfung.

Der PC im Jurastudium Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik.

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Kartei Je Heft 16 DIN A 5-Karteikarten mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern.



Walter de Gruyter
Berlin · New York
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin
Telefon 030/26005-161
Fax 030/26005-222
e-mail wdg-info@degruyter.de
Internet www.degruyter.de

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000
Zielgruppe (Semester): 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht Grundlinien Allgemeiner Teil und Bes. Teil I und II

Kommentar: Die Vorlesung schließt an die Vorlesungen Bes. Teil I und II an. Erläutert werden die Brandstiftungs- und Verkehrsdelikte, der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, die Aussagedelikte, die Strafvereitelung, die Falschverdächtigung und das Vortäuschen einer Straftat, die Urkundendelikte, die Umweltdelikte im Überblick und bestimmte Amtsdelikte.

Literaturhinweis: *Wessels, J. / Hettinger, M.:* Strafrecht Besonderer Teil/1, 23. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Zopfs
Zeit und Ort: Mi 14.00-15.00 Uhr NUni HS 10
Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Die Vorlesung gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Grundzüge des Strafprozess- und des Gerichtsverfassungsrechts erläutert. Der zweite Teil beschäftigt sich vertieft u. a. mit dem Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren, den Beweisverwertungsverböten und den Absprachen im Strafprozess.

Literaturhinweis: *Beulke, Werner:* Strafprozessrecht, 4. Aufl. 1999

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Olaf Mieke
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Freitag, 5. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Studenten ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen im Strafrecht und Strafprozeßrecht

Kommentar: Es werden im Schwerpunkt die Grundlagen des Jugendstrafrechts behandelt (Altersgruppen, die strafrechtliche Jugendkontrolle bis zum Urteil, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts). Diese Grundlagen werden anhand theoretisch und praktisch wichtiger Problemfelder sowohl materiell-rechtlich als auch prozessual vertieft. Den Schluß bilden Überlegungen zur Reform des Jugendstrafrechts.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Im Zuge der anwaltsorientierten Juristenausbildung soll gegen Ende der Veranstaltung wieder ein Verteidiger in Jugendsachen hinzugezogen werden.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Olaf Mieke
Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Wahlveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Studenten ab dem 6. Semesters

Vorkenntnisse: Vorlesungen im Strafrecht und Strafprozeßrecht

Kommentar: Anhand des Strafvollzugsgesetzes werden die Grundlagen des Strafvollzugsrechts erarbeitet. Historische Bezüge und aktuelles pönologisches Wissen werden nach Möglichkeit einbezogen. Auch die praktischen Erfahrungen aus 10 Jahren Betreuung eines im psychiatrischen Krankenhaus Untergebrachten sollen, sofern für den allgemeinen Vollzug relevant, fruchtbar gemacht werden.

Literaturhinweise: Werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Sofern die Zahl der Teilnehmer das zuläßt, soll eine der großen Strafanstalten der Umgebung besucht werden.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1std.
Dozent: Prof. Dr. med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Hörsaal Hautklinik
Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung:

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristen-ausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. *Penning et al.* Uni-med. 1996; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von *Alexander u. Konstantin Bob* (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage

Sonstige Hinweise: Wegen der Demonstrationen kann das Kolleg nur im Institut für Rechtsmedizin abgehalten werden. Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des öffentlichen Rechts, Staatsrecht (Grundrechte), 2st.

Dozent: Professor Dr. Paul Kirchhof

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1./2. Semester



Neu bei Metzner

aktuelle Studienliteratur

Paul Hofmann
Handelsrecht
Juristische Lernbücher,
Band 11
10., neubearbeitete Auflage 2000
256 Seiten, kartoniert,
DM 35,-/6S 256,-/sFr 35,-
ISBN 3-472-04015-7

Alfons Kraft/Peter Kreutz
Gesellschaftsrecht
Juristische Lernbücher,
Band 5
11., neubearbeitete Auflage 2000
433 Seiten, kartoniert,
DM 38,-/6S 277,-/sFr 38,-
ISBN 3-472-03831-4

Peter Hanau/Klaus Adomeit
Arbeitsrecht
Juristische Lernbücher,
Band 1
12., neubearbeitete Auflage 2000
ca. 310 Seiten, kartoniert,
ca. DM 33,-/6S 241,-/sFr 33,-
ISBN 3-472-03209-X

Roland Fleury
Verfassungsprozeßrecht
Juristische Lernbücher,
Band 35
3., überarbeitete Auflage 2000
156 Seiten, kartoniert,
DM 25,-/6S 183,-/sFr 25,-
ISBN 3-472-04053-X

Mario Martini
Verwaltungsprozeßrecht
Systematische Darstellung in
Grafik-Text-Kombination
2., überarbeitete und erweiterte
Auflage 1999, 188 S., kartoniert,
DM 29,80/6S 218,-/sFr 29,80
ISBN 3-472-03832-2

Edzard Schmidt-Jortzig/Jörn Ipsen/
Erk Volkmar Heyen
**40 Klausuren
aus dem Verwaltungsrecht
mit Lösungsskizzen, Juristische
Examensklausuren, Band 5**
6., vollständig überarbeitete
Auflage 1999, 280 Seiten, kartoniert,
DM 34,-/6S 248,-/sFr 34,-
ISBN 3-472-03764-4

Walter Schmidt
Staats- und Verwaltungsrecht
Pflichtfachstoff für Studium und
Examen
Juristische Lernbücher, Band 27
3., neubearbeitete Auflage 1999,
281 Seiten, kartoniert,
DM 35,-/6S 256,-/sFr 35,-
ISBN 3-472-03833-0

Volker Stein/Thomas Paintner
**JA-Repetitorium: Fälle und
Erläuterungen zum Polizei-
und Ordnungsrecht**
2000, ca. 180 Seiten, kartoniert,
ca. DM 37,-/6S 270,-/sFr 37,-
ISBN 3-472-04062-9

Olaf Werner
**Fälle mit Lösungen für
Anfänger im Bürgerlichen
Recht**
10., überarbeitete Auflage 2000
216 Seiten, kartoniert,
DM 26,-/6S 190,-/sFr 26,-
ISBN 3-472-04020-3

Roland Schimmel
**Juristische Klausuren
und Hausarbeiten richtig
formulieren**
2., überarbeitete und erweiterte
Auflage 2000,
212 Seiten, kartoniert,
DM 24,-/6S 175,-/sFr 24,-
ISBN 3-472-04054-8

Peter Lemke
**Nischen auf dem juristischen
Arbeitsmarkt**
Chancen und Wege für den beruf-
lichen Erfolg
2., überarbeitete und erweiterte
Auflage 2000,
157 Seiten, kartoniert,
DM 19,80/6S 145,-/sFr 19,80
ISBN 3-472-04030-0

Luchterhand

Bestellcoupon

Bitte Ihrer Buchhandlung übergeben oder einsenden an den Hermann Luchterhand Verlag, Postfach 23 52, 56513 Neuwied, Telefon 0 26 31/801 329, Fax 801-411.

Ja, bitte senden Sie mir folgende Titel:

| Ex. | Titel | Best.-Nr. |
|-----|-------|-----------|
| | | |
| | | |
| | | |

Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Gesamtprospekt
»Metzner Studienliteratur WS 99/2000«, Best.-Nr. 97118

Meine Adresse

Name, Vorname _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____ Fax _____
Hochschule / Ort _____ Semester _____

Datum / Unterschrift _____

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundrechte des Grundgesetzes:

- Das Grundrechtsverhältnis
- Grundrechtsberechtigte, Grundrechtsverpflichtete
- Grundrechte und Gesetz
- Grundrechtskonkurrenzen und Grundrechtskollisionen
- Die einzelnen Grundrechte

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung werden Fallbögen zur Vorbereitung der nächsten Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.
Dozent: Prof. Winter
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Montag, 8. Mai 2000
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: Alle Semester
Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil der Wahlfachgruppe Kirchen- und Staatskirchenrecht in der ersten juristischen Staatsprüfung. Sie ist aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit (Kruzifixbeschluss des Bundesverfassungsgerichts, Scientology), des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs.

Literaturhinweise: v. Campenhausen, Axel: Staatskirchenrecht München: Beck Verlag, 3. Aufl. 1996

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht II, 4st.
Dozent: Professor Dr. Mußgnug
Zeit und Ort: Mo 09.00-10.00 Uhr NUni HS 10
Di 09.00-10.00 Uhr NUni HS 13



Die sichere Kombination

JA und JA-R

**JA –
Juristische Arbeitsblätter**
erscheint 11x jährlich zum
Monatsbeginn, 1 Doppelnummer
Halbjahresabonnement
für Studenten und Referendare
DM 58,80/öS 429,-/sFr 58,80
(zzgl. Versandkosten)



■ 1 kostenloses Probeheft

Ihr zuverlässiger Begleiter durch Studium und Referendariat mit didaktisch aufbereiteter Rechtsprechung, Darstellung examensrelevanter Themen, mustergültig gelöster Klausuren und wichtigen Infos rund um die Ausbildung.

Falls Sie die Zeitschrift nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben zwei Wochen nach Erhalt des Probeheftes an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag. Ansonsten wandelt sich der Probe-

bezug in ein Halbjahresabonnement. Ein Halbjahresabonnement kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Kalender-Halbjahresende schriftlich gekündigt werden.

v. Heintschel-Heinegg/
Maihold/Rubel (Hrsg.)
JA-Rechtsprechung JA-R
erscheint 6 mal jährlich,
jeweils zur Monatsmitte,
pro Heft 32 Seiten
Jahresabonnement
DM 78,-/öS 569,-/sFr 78,-
Sonderpreis für JA-Abonnenten
DM 59,40/öS 434,-/sFr 59,40
(jeweils inkl. Versandkosten)



■ 2 Ausgaben für DM 15,-/
öS 110,-/sFr 15,-

**Prüfungsrelevante Rechtsprechung –
didaktisch aufbereitet.**

1. Problemaufriß – das zugrundeliegende Rechtsproblem wird kurz beschrieben.
2. Schritt für Schritt – die Entscheidung des Gerichts wird nachvollzogen.
3. Das Wichtigste – der zentrale Inhalt der Entscheidung wird thesenartig zusammengefaßt.

Falls Sie die Zeitschrift nach Ablauf der Probezeit nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben 2 Wochen nach Erhalt des 2. Probeheftes. Ansonsten wandelt sich das Probeabo automatisch in ein Jahresabonnement. Ein Jahresabonnement kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Kalender-Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Zum Bestellen einfach
kopieren, ankreuzen, Adresse
notieren und kostenfrei faxen
an 08 00/8 01 80 18



Postfach 2352 · 56513 Neuwied
Tel.: 02631/801-329 · Fax: 801-210
info@luchterhand.de
http://www.luchterhand.de

VON PROFI ZU PROFI

Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 13
Do 09.00-10.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine systematische Darstellung des Polizeirechts, des Baurechts und des Gemeinderechts.

Literaturhinweise: *Schmidt-Aßmann* (Hrsg.), *Besonderes Verwaltungsrecht*, 11. Aufl. 1999; DM 72,-; *Steiner* (Hrsg.), *Besonderes Verwaltungsrecht*, 6. Aufl. 1999; DM 79,-; *Götz*, *Allgemeines Polizei- u. Ordnungsrecht*, 12. Aufl. 1995, DM 35,-; *Brohm*, *Öffentliches Baurecht*, 2. Aufl. 1999, DM 39,80; *Finkelnburg/Orloff*, *Öffentliches Baurecht*, Bd. 1 (Bauplanungsrecht), 5. Aufl. 1998, DM 48,-; Bd. 2 (Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz), 4. Aufl. 1998, DM 38,-; *Püttner*, *Kommunalrecht BW*, 2. Aufl. 1999, DM 38,-; *Reichert/Gern*, *Kommunalrecht*, 7. Aufl. 1998, DM 58,-; *Stober*, *Kommunalrecht in der Bundesrepublik Deutschland*, 3. Aufl. 1996, DM 98,-.

Lehrveranstaltung: Ausländer- und Asylrecht, 2st.

Dozent: PD Dr. Zimmermann, L.L.M. (Harvard)

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts (einschl. des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozeßrechts), zumindest aber die Bereitschaft, sich diese anzueignen.

Kommentar: In Deutschland leben zur Zeit über 7 Millionen Ausländerinnen und Ausländer, von denen viele im Bundesgebiet geboren oder aufgewachsen sind. Vor diesem Hintergrund kommt ausländer-, asyl- und staatsangehörigkeitsrechtlichen Fragen in der Praxis der Verwaltungsbehörden und der Verwaltungsgerichte sowie für die anwaltliche Tätigkeit eine enorme praktische Bedeutung zu. Daneben ist das Ausländerrecht Teil des Prüfungstoffes im Zweiten juristischen Staatsexamen. Vor diesem Hintergrund sollen in der Veranstaltung die Grundlagen des deutschen Ausländerrechts erläutert werden. Dabei wird auch auf die Besonderheiten, die sich

aus dem Recht der Europäischen Gemeinschaft ergeben (einschl. Assoziationsabkommen EG-Türkei) eingegangen. Ferner sollen die Grundzüge des Asylrechts, die Besonderheiten des Asylverfahrens sowie die Grundzüge des zum 1.1.2000 neu geregelten deutschen Staatsangehörigkeitsrechts erläutert werden.

Literaturhinweise: *Bamberger, W.*: Ausländerrecht und Asylverfahrensrecht, 2. Aufl. 1997; *Dollinger, F.-W./Speckmaier, S.*: Einführung in das Ausländerrecht, 1997; *Göbel-Zimmermann, R.*: Asyl- und Flüchtlingsrecht, 1999; *Kanein, W./Renner, G.*: Ausländerrecht – Kommentar, 1998; *Krauß, A.*: Ausländer- und Asylrecht, 1997.

Lehrveranstaltung: Besonderes Steuerrecht, 2st.

Dozent: Dr. Heuer

Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: Freitag, 5. Mai 2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Zivil- und Gesellschaftsrecht, ggf. allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Behandlung der einzelnen Steuerarten mit einer vertieften Erörterung der Steuern auf das Einkommen (vornehmlich Einkommensteuer, Körperschaftsteuer)

Literaturhinweise: *Tipke/Lang*, *Steuerrecht*, 16. Aufl. 1998; *Crezelius*, *Steuerrecht II – Besonderes Steuerrecht*, 2. Aufl. 1994; *Zimmermann/Reyher*, *Einkommensteuer*, 13. Aufl. 1999

Sonstige Hinweise: Steuergesetze I – Loseblattsammlung C. H. Beck

Lehrveranstaltung: Deutsches und europäisches Umweltrecht, 2st.

Dozent: Professor Dr. E. Schmidt-Aßmann

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht, Europarecht.

Kommentar: Ausgangspunkt ist die Behandlung des Immissionsschutzrechts und des Naturschutzrechts: Rechtssystematik, Instrumente, Verfahren; Besprechung gerichtlicher Entscheidungen. An diesen Rechtsgebieten wird sodann die Entwicklung all-

gemeiner Lehren des Umweltverwaltungsrechts unter den Einfluß des EG-Rechts dargestellt.

Literaturhinweise: *Breuer*, Umweltschutzrecht, in: *Schmidt-Aßmann (Hrsg.)*, Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl., 1999, S. 466-623; *Kloepfer*, Umweltrecht, 2. Aufl., 1998; *Rengeling (Hrsg.)*, Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, 2 Bd., 1998; *R. Schmidt*, Einführung in das Umweltrecht, 5. Aufl., 1999.

Lehrveranstaltung: Recht des öffentlichen Dienstes, 2st.
Dozent: Professor Dr. Mußgnug
Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000
Wahlfachveranstaltung i. S. d. § 5 Abs. 4 Nr. 12 JAPrO
Zielgruppe (Semester): Studenten ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht, allgemeines Verwaltungsrecht und nach Möglichkeit auch
Arbeitsrecht einschließlich des kollektiven Arbeitsrechts.

Kommentar: Besprechung der prüfungsrelevanten Grundlagen des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts der Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes. Weiterhin will die Vorlesung einen Überblick über das Disziplinarrecht und das Personalvertretungsrecht vermitteln.

Literaturhinweise: *Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.)*, Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 1999, DM 72,-; *Steiner, Udo (Hrsg.)*, Besonderes Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 1999, DM 79,-; *Behrens, Hans-Jörg*, Beamtenrecht, 1996, DM 25,-; *Peine/Heinlein*, Beamtenrecht, 2. Aufl. 1999, DM 34,-.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt die Vorlesung ‚Europarecht I‘ fort. Sie behandelt, aufbauend auf den Grundzügen des Europarechts, die wichtigsten Einzelbereiche des EG-Rechts: zunächst deren inhaltlichen Zusammenhang und sodann namentlich die Grundfreiheiten des Binnenmarktes, die Wettbewerbsregeln, das Recht der Rechtsangleichung (darunter des Privatrechts), das Recht der Wirtschafts- und Währungsunion und das Recht der sonstigen Politikbereiche.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Wolfrum
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Montag, 8. Mai 2000
Pflichtveranstaltung
Vorkenntnisse: Die Vorlesung Völkerrecht richtet sich an Studierende, die bereits die dreistündige Völkerrechtsvorlesung gehört haben.

Kommentar: Sinn dieser zweistündigen Veranstaltung ist es, vertiefte Kenntnisse in drei Gebieten des Völkerrechts zu vermitteln, und zwar in den Bereichen internationaler Menschenrechtsschutz, Recht internationaler Räume und internationales Wirtschaftsrecht. Der gemeinsame Nenner dieser drei Sachkomplexe ist es, daß sich hier in jüngster Zeit ein besonders dichtes Regelwerk herausgebildet hat. Dies hat dazu geführt, daß die einzelstaatliche Souveränität deutlichen Einschränkungen unterworfen worden ist. Insofern sind diese drei Komplexe gute Beispiele für den Konstitutionalisierungsprozeß, der bei der modernen Entwicklung des Völkerrechts zu beobachten ist.

Lehrveranstaltung: Internationale Organisationen, 2st.
Dozent: Dr. Hartwig
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000
Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung Völkerrecht

Kommentar: Nach einem kurzen historischen Abriß werden Funktionen und Struktur der internationalen Organisationen zunächst im allgemeinen abgehandelt. In

dem zweiten Teil der Vorlesung sollen dann universelle und regionale internationale Organisationen dargestellt werden. Der Schwerpunkt liegt bei den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen.

Literaturhinweise: Dupuy, Jean-René, Manuel sur les organisations internationales/A Handbook on International Organizations, Dordrecht 1998; Klein, Eckart, Die internationalen und supranationalen Organisationen als Völkerrechtssubjekte, in: Völkerrecht (Wolfgang Graf Vitzthum, Hrsg.), Berlin 1997, S. 267-391; Köck, Herbert Franz/Fischer, Peter, Das Recht der internationalen Organisationen, Wien, 3. Aufl. 1995; Schermers, Henry G./Blokker, Niels M., International Institutional Law, Den Haag, 3. Aufl. 1995; Seidl-Hohenveldern, Ignaz/Loibl, Gerhard, Das Recht der internationalen Organisationen, Köln, 6. Aufl. 1996; White, Nigel G., The Law of International Organizations, Manchester 1996

Lehrveranstaltung: Internationale Gerichtsbarkeit, 2st.

Dozent: Dr. Oellers-Frahm

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni SenS

Beginn: Freitag, 12. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): alle Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung soll einen Einblick in die internationale Gerichtsbarkeit geben, die inzwischen fast einen eigenständigen Teil des Völkerrechts darstellt und daher eine gesonderte Behandlung erfordert. Im SS 2000 möchte ich einzelne Aspekte der internationalen Gerichtsbarkeit, wie z. B. Fragen der Zuständigkeit, der Berufung der Richter, der Parteifähigkeit, der Prozeßgrundsätze etc. verschiedener Gerichte einander gegenüberstellen. Als ausgewählte Gerichtsinstanzen werden der Internationale Gerichtshof, der Internationale Seegerichtshof, das Schiedsgericht der OSZE, das Strafgericht für das ehemalige Jugoslawien und der Europäische Menschenrechtsgerichtshof behandelt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; hilfreich wäre jedoch in jedem Fall die Sammlung „Völkerrechtliche Verträge“ im Beck-Verlag

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamische Recht, 4st.

Dozent: Prof. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 2
Fr 16.00-18.00 Uhr SandG 7, Z 0012

Beginn: Blockvorlesung in der ersten Semesterhälfte

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Für Studierende ab Zwischenprüfung der Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie und Politischen Wissenschaft

Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechtes als ein religiöses Recht, seine Rechtsquellen und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE, RECHTSSOZIOLOGIE, RECHTSINFORMATIK

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie (mit Leistungsnachw.), 3st.

Dozent: Prof. Brugger

Zeit und Ort: Do 11.00-12.00 Uhr NUni HS 14
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Erste Semesterwoche

Pflichtveranstaltung Grundlagenveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Offen für alle Semester

Vorkenntnisse: Erwünscht, aber nicht obligatorisch

Kommentar: Die Vorlesung geht auf Begriff, Wesen und Funktionen von Recht ein. Sie stellt wichtige Positionen der Begründung von Recht vor und analysiert Typen von Recht und Legitimität.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Rechtssoziologie (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Prof. Nicklisch

Zeit und Ort: Di 14.00-17.00 Uhr NUni HS 2

- Beginn:** Dienstag, 2. Mai 2000
- Pflichtveranstaltung** Grundlagenfach (mit Leistungsnachweis gemäß § 8 II S. 1 c JAPrO)
- Zielgruppe (Semester):** Laut Studienplan ab 6. Semester; die Veranstaltung ist jedoch so angelegt, dass auch jüngere Semester teilnehmen können.

Kommentar: Allgemeine Einführung – Mögliche Beiträge der empirisch-analytischen Rechtssoziologie und ihrer Methoden zur Lösung juristischer Probleme – Bedeutung sozial- und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse für die Rechtsanwendung und Rechtsfortbildung.

Hinweis: Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, aufgrund einer vorzutragenden Themenarbeit (Hausarbeit) einen Grundlagenschein gemäß § 8 Abs. 2 S. 3 JAPrO zu erwerben. Die Veranstaltung soll teilweise als Blockveranstaltung abgehalten werden, so dass die studentischen Arbeiten im wesentlichen erst in der zweiten Semesterhälfte vorzutragen sind.

-
- Lehrveranstaltung:** EDV für Juristen, 2st.
- Dozent:** Dr. Hermann
- Zeit und Ort:** 10.-13. April 2000
PC-Raum und Hörsaal des Juristischen Seminars
- Beginn:** Montag, 10. April 2000, 9.15 Uhr, Hörsaal JurS

Ergänzungsveranstaltung

- Zielgruppe (Semester):** ab 2. Semester
- Vorkenntnisse:** EDV-Grundkenntnisse

Kommentar: In der Veranstaltung werden geringe EDV-Kenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkte des Kurses sind die Nutzung von Internetdiensten und die gleichzeitige Anwendung mehrerer Programme mit den damit verknüpften Synergieeffekten. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlagen der EDV, Elektronische Mail-Systeme (P-Mail auf Novell), Dienstleistungen im Internet (WorldWideWeb mit Netscape, Newsgroups, FTP, Telnet), Recherchen in Juristischen Datenbanken (NJW-Leitsatzkartei, NJW-Volltext, JURIS-Datenbanken auf CD-ROM, JURIS-Online), Recherche in Literaturdatenbanken (HEIDI, Südwestverbund), Internetrecherchen, Verarbeitung von Rechercheergebnissen mit Textverarbeitungsprogrammen, Erstellen von HTML-Dokumenten, Erstellen einer Homepage.

Sonstige Hinweise: Hinweise auf weitere EDV-Kurse finden Sie unter den WWW-Adressen <http://web.urz.uni-heidelberg.de/Dokumentation/Kurse.html> und <http://www.iwr.uni-heidelberg.de/gki/vorlesung/>.

ÜBUNGEN

- Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
- Dozent:** Prof. Laufs
- Zeit und Ort:** Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
- Beginn:** Donnerstag, 4. Mai 2000
- Pflichtveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester
- Vorkenntnisse:** Grundlinien und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, Schuldrecht

Kommentar: Einübung in die gutachterliche Bearbeitung zivilrechtlicher Fälle mit schriftlichen Arbeiten; es werden zwei Hausarbeiten (davon eine Ferienhausarbeit) und zwei Klausuren ausgegeben.

Literaturhinweise: Werden laufend in der Übung gegeben werden.

Sonstige Hinweise: Mit der Übung verbunden ist die studienbegleitende Leistungskontrolle (Zwischenprüfung) im Bürgerlichen Recht: vgl. bes. Anschlag des Dekans.

-
- Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
- Dozent:** Prof. Hommelhoff / RA Dr. Rittershaus
- Zeit und Ort:** Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13
- Beginn:** Dienstag, 2. Mai 2000
- Pflichtveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** Studierende des 5. Semesters
- Vorkenntnisse:** Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis zum 4. Semester

Literaturhinweise: *Rittershaus/Teichmann*, Anwaltliche Vertragsgestaltung (erscheint im Frühjahr 2000), weitere Literaturhinweise werden in der Übung gegeben.

Sonstige Hinweise: Der Terminplan zum Ablauf der Übung ist durch Aushang bekanntgegeben worden; die Ausgabe der ersten Hausarbeit (Ferienhausarbeit) erfolgte bereits am 13. März.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger, 2st.,
(mit schriftlichen Arbeiten)

Dozent: Prof. Dr. Olaf Miehe

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studenten des 2. Semesters

Vorkenntnisse: Vorlesung Strafrecht, Allgemeiner Teil

Kommentar: Die Semesterabschlußklausur aus der Vorlesung „Strafrecht, Allgemeiner Teil“ wird besprochen. Dann wird die Theorie der strafrechtlichen Falllösung erläutert, die anhand schriftlich zu bearbeitender und mündlich zu besprechender praktischer Fälle zu entfalten ist. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten..

Sonstige Hinweise: Die Übung ist Bestandteil der Zwischenprüfung. Der Zeitplan der Übung hängt am schwarzen Brett aus und liegt für die Teilnehmer an der Pforte des Juristischen Seminars zur Abholung bereit. Für Teilnehmer der Übung findet jeweils Freitag, 11-13 Uhr, NUni HS 6, eine Ergänzungs-Doppelstunde statt. **Beginn:** 5. Mai. In dieser Doppelstunde wird zunächst die Täter-Teilnehmer-Lehre mit ihren spezifischen Problemen für die Lösung strafrechtlicher Fälle behandelt. Später kann diese Doppelstunde von Fall zu Fall zur Ergänzung der Übung (Beratung der Bearbeiter der zweiten Hausarbeit, Sprechstunden des Dozenten und der Assistenten u.a.m. in Anspruch genommen werden.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene
(mit schriftl. Arbeiten, Ferienhausarbeit), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Dienstag, 2. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 4. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT I, II und am besten auch BT III

Kommentar: In den Hausarbeits-, Besprechungs- und Klausurfällen sollen zum einen die wichtigsten Deliktgruppen des BT behandelt werden, insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, Urkundendelikte, Straßenverkehrsdelikte. Zum anderen werden aber auch examensrelevante Probleme des Allgemeinen Teils (z.B. Aufbau der Mittäterschaft) erörtert. Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der ersten Übungsstunde sowie ggf. bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Freitag, dem 25. Februar 2000, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe: Dienstag, 2. Mai 2000, bis 14.00 Uhr an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!).

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger
(mit schriftl. Arbeiten, Ferienhausarbeit), 2st.

Dozent: Professor Dr. Paul Kirchhof

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird als Ferienhausarbeit am 21. Februar 2000 ausgegeben.

Literaturhinweise: folgen in der Übung.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Montag, 21. Februar 2000 an der Pforte des Juristischen Seminars aus. Abgabe: Dienstag, 2. Mai 2000 bis 16.00 Uhr an der Pforte des Juristischen Seminars.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
(mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Professor Dr. E. Schmidt-Abmann

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 6. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizei-, Kommunal- und Baurecht, Verwaltungsprozeßrecht.

Kommentar: Besprechung der Bearbeitungstechnik und Lösung von Fällen aus dem Öffentlichen Recht, insbesondere aus dem allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht sowie aus dem Verwaltungsprozeßrecht; unter Einschluß der Bezüge zum Europarecht. Ein Schwerpunkt wird auf das Verwaltungsverfahrenrecht gelegt werden.

Literaturhinweise: *Schoch*, Übungen im Öffentlichen Recht: Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozeßrecht, 1991.

Sonstige Hinweise: Terminplanung gemäß besonderem Aushang und nach Angabe in der Lehrveranstaltung.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Die Reichskleinodien – Herrschaftszeichen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation
Dozent: Prof. Schroeder
Zeit und Ort: nach Absprache mit den Teilnehmern als Blockseminar (14.7.-17.7.)
Beginn: s. o.
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester
Vorkenntnisse: möglichst: Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte der Neuzeit

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit den Reichsinsignien, dem einzigen Kronschatz des Mittelalters, der sich fast unversehrt bis in die Gegenwart erhalten hat.

Literaturhinweise: bei Themenvergabe

Lehrveranstaltung: Seminar im Kunstrecht, 2st., 14täg.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR I
Beginn: Montag, 8. Mai 2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht

Kommentar: Das Seminar behandelt Rechtsfragen des nationalen und internationalen Kunsthandels einschließlich des Auktionsrechts

Sonstige Hinweise: Die Seminarthemen wurden im Rahmen der Vorbesprechung am 17.2.1999 besprochen. Zu vergebende Themen vgl. Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar zur Rechtsvergleichung, 2st.
Das UN-Kaufrecht im Vergleich mit dem deutschen Kaufrecht
Dozent: Prof. Dr. Gert Reinhart
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SemRaum I
Beginn: Donnerstag, 11. Mai 2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab Zwischenprüfung
Vorkenntnisse: Grundstudium Bürgerliches Recht

Kommentar: Das UN-Kaufrecht (Wiener Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf), das in nunmehr 58 Ländern in allen Teilen der Welt gilt, ist am 1.1.1991 auch in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten. In dem angebotenen Seminar sollen aktuelle Probleme des internationalen und des deutschen Kaufrechts behandelt werden.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung verteilt.

Sonstige Hinweise: Anmeldung während der vorlesungsfreien Zeit im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9 (Altjuridicum), Raum 30, während der üblichen Bürozeiten. Bei der Anmeldung wird das Thema des Referats vergeben.

Lehrveranstaltung: Seminar Internationale Schiedsgerichtsbarkeit, 2st.
Dozent: Prof. Nicklisch
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr JurS ÜR 4
Beginn: Montag, 8. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Großer Schein im Zivilrecht, in begründeten Ausnahmefällen genügt der kleine Schein

Kommentar: Die Referate behandeln aktuelle Probleme der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und Auswirkungen der Übernahme des UNCITRAL Model Law in das deutsche Schiedsverfahrensrecht. Ergänzend werden Referate zur Frage der Entlastung staatlicher Gerichte durch Schlichtungsstellen sowie zur vertragsbegleitenden Schlichtung ausgegeben.

Plöck 2: Bücher.

Nähe
Jurist.
Seminar

Jura

Comenius Buchhandlung · 69117 Heidelberg
Plöck 2 · Telefon 0 62 21/2 73 51 · Fax 16 44 45

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung, bei der bereits Themen vergeben wurden, hat im Februar stattgefunden. Weitere Themen können im Sekretariat, Jur. Seminar Zimmer 120, eingesehen werden. Die Veranstaltung wird nach Absprache mit den Teilnehmern als Blockseminar durchgeführt.

Lehrveranstaltung: Comparative Consumer Protection Law, 4st.
Dozent: Prof. William Vukovich, Georgetown University Law Center, Washington, D.C.

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr JurS Hörsaal
Do 14.00-16.00 Uhr JurS Hörsaal

Beginn: 1. Semesterwoche. Der Kurs läuft über 6 Wochen.

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Mittlere bis höhere Semester

Vorkenntnisse: Gute Englischkenntnisse, Grundkenntnisse im deutschen öffentlichen und Zivilrecht

Kommentar: This course will examine consumers' vulnerabilities in the marketplace. It will study and compare the US and European legal systems' approaches to protecting consumers' interests. Topics will include advertising, deceptive sales practices, credit, unfair contract terms, and product warranties. In addition, the course considers and compares how responsibilities for consumer protection is shared between the federal and state governments in the US and between the European Union and its member states in Europe.

Literaturhinweise: Der Kurs wird in englischer Sprache unterrichtet. Teilnehmer müssen den für den Kurs zusammengestellten Reader erwerben. Nähere Informationen am Lehrstuhl Prof. Brugger, Zi. 127, Juristisches Seminar.

Lehrveranstaltung: Seminar Aktien- und Kapitalmarktrecht
Dozent: Prof. Hommelhoff
Zeit und Ort: Teilweise geblocktes Seminar
Zeit und Ort werden durch Aushang bekanntgegeben

Beginn: Montag, 29. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: mindestens Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts

Kommentar: Zentrales Seminarthema ist die zunehmende Beeinflussung des Rechts der Aktiengesellschaft durch das Kapitalmarktrecht. Die Themenvergabe ist bereits erfolgt.

Literaturhinweise: Werden an die einzelnen Referentinnen und Referenten gegeben.

Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Seminar „Corporate Governance“
Dozent: Prof. Hommelhoff / Prof. Böcking
Zeit und Ort: 14. und 15. Juli, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsorte werden noch bekanntgegeben.

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: mindestens Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts

Kommentar: Interdisziplinäres (Block-)Seminar in Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim, in dem die Unternehmensverfassung und die Unternehmensaufsicht aus betriebswirtschaftlicher und aus juristischer Sicht betrachtet werden soll.

Literaturhinweise: Werden an die einzelnen Referentinnen und Referenten gegeben.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Professor Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 4

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung zum Erwerb eines Scheins für die Erste juristische Staatspr.

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Aktuelle Probleme des Arbeitsrechts

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Die Referate sind bereits vergeben. Spätere Anmeldung ist nur möglich, soweit Plätze frei werden sollten. (Nachfrage in meinem Sekretariat, JurS,

Zi. 223). Voranmeldungen für das Seminar im Wintersemester 2000/01 ab Mitte Juni 2000 möglich (s. besonderen Aushang).

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Blockseminar in Oberflockenbach vom 27.-29.07.2000

Beginn: Falls Termine vor dem Blockseminar stattfinden, werden diese den Teilnehmern bekannt gegeben

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Ab 5. Semester, ggf. auch jüngere Semester

Vorkenntnisse: Großer Strafrechtsschein erwünscht

Kommentar: Es werden schwerpunktmäßig Probleme aus dem Allgemeinen des Strafrechts sowie einige Probleme aus dem Besonderen Teil in Form von maximal 13 Referaten (mit anschließender Diskussion) behandelt.

Literaturhinweise: Sind der ausführlichen Themenliste beigegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung hat am 15.02.2000 stattgefunden. Es sind jedoch Themen frei. Themenliste und bereits vergebene Themen: s. Aushang. Interessierte Studenten werden gebeten, eine Nachricht in mein Postfach im jur. Seminar zu legen (Adresse, Telefon und gewünschtes Thema bitte angeben). Ich setze mich dann mit Ihnen in Verbindung.

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar

Dozent: Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Hillenkamp

Zeit und Ort: Freitag, 14.07.2000 14.00-18.00 Uhr JurS
20.07.-22.07.2000 Seminarhaus in Oberflockenbach

Beginn: Freitag, 14. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht Allgemeiner und Besonderer Teil

Kommentar: Das Seminar wird sich mit medizinstrafrechtlichen Fragestellungen befassen, die zu einem beachtlichen Teil auch studien- und examensrelevant sind. Das Seminar versteht sich als Teil eines Ausbildungsangebots im Medizinrecht, das von den Universitäten Heidelberg und Mannheim durch das gemeinsame Institut

für deutsches, europäisches und internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik (IMGB) erbracht wird.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung

Sonstige Hinweise: Die Themenausgabe erfolgt Ende des Wintersemesters 99/00.

- Lehrveranstaltung:** Seminar im Verfassungsrecht und in der Rechtsphilosophie: „Kommunitarismus in Recht und Philosophie“
- Dozent:** Prof. Dr. Winfried Brugger
- Zeit und Ort:** Do 18.00-20.00 Uhr JurS ÜR 4
- Beginn:** Erste Semesterwoche
- Wahlveranstaltung** Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung
- Zielgruppe (Semester):** Keine Semesterbeschränkung
- Vorkenntnisse:** Gute Englischkenntnisse unbedingt erforderlich.
Erwünscht: Vorkenntnisse in Rechtsphilosophie und/oder Verfassungsrecht

Kommentar und Literaturhinweise: Gemeinschaftsdenken war in Deutschland lange verpönt. Durch den Import des amerikanischen Kommunitarismus hat sich dies geändert. Inzwischen zählt diese Theorie zu den prominentesten der Gegenwartsdiskussion. Sie ruft Zustimmung und Kritik hervor. Das Seminar dient zur Vertiefung der Kenntnisse kommunitaristischen Denkens. Wir werden einen der modernen Klassiker des Kommunitarismus lesen und diskutieren: *Philip Selznick, The Moral Commonwealth. Social Theory and the Promise of Community*, 1992, Paperback Edition 1994. Referate können daran anschließend geschrieben werden. Das Buch kostet bei amazon.de DM 43,89. Teilnahmevoraussetzungen im einzelnen: (1) Gute Englischkenntnisse. (2) Präsentation eines der Kapitel des Buchs im Seminar. (3) Erwerb des Buchs vor dem Seminar. (4) Anmeldung am Sekretariat des Lehrstuhls Prof. Brugger, Zimmer 127 im Juristischen Seminar. Dort sind weitere Informationen erhältlich.

- Lehrveranstaltung:** Seminar zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts, 2st.
- Dozent:** Prof. Winter
- Zeit und Ort:** 19. und 20. Mai Theologisches Studienhaus
- Beginn:** Freitag, 19. Mai 2000, 15.00 s.t.

Wahlfachveranstaltung

- Zielgruppe:** Mittlere und höhere Semester
- Vorkenntnisse:** Möglichst Besuch der Vorlesungen Kirchen- und Staatskirchenrecht

Kommentar: Das Seminar ist gedacht als Ergänzung zu den Vorlesungen Kirchen- und Staatskirchenrecht. Behandelt werden verschiedene Themen jeweils unter dem Gesichtspunkten des kirchlichen und des staatlichen Rechts, vorwiegend aus dem Bereich des kirchlichen Dienst- und Arbeitsrechts. Die Referate sind bereits vergeben. Eine Teilnahme ist auch ohne Übernahme eines Referats möglich, setzt aber persönliche Anmeldung voraus. Diese ist in der Vorlesung Staatskirchenrecht am 8. Mai 11.00 c.t. Neu Uni HS 3 möglich.

Literaturhinweise: v. *Campenhausen, Axel:* Staatskirchenrecht München: Beck Verlag, 3. Aufl. 1996; *Albert Stein,* Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992

KOLLOQUIEN

- Lehrveranstaltung:** Kolloquium über neuere höchstrichterliche Entscheidungen zum Gesellschaftsrecht, 2st.
- Dozent:** RiBGH Prof. Dr. W. Goette
- Zeit und Ort:** Do 17.15-18.45 FrEPl. 2, Raum 016
- Beginn:** *Ausnahmsweise: Mittwoch, 3. Mai 2000*
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe:** ab 6. Semester
- Vorkenntnisse:** Grundvorlesungen Gesellschaftsrecht I, II

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers ist unerlässlich

Literaturhinweise: Einzelhinweise in der Veranstaltung

- Lehrveranstaltung:** Ausgewählte Probleme und Fälle aus dem Strafprozessrecht, 2st.
- Dozent:** Richter am OLG Dr. Bernd Müller-Christmann
- Zeit und Ort:** Mi 18.00-20.00 Uhr NUni HS 2
- Beginn:** Mittwoch, 3. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung**Zielgruppe (Semester):** Fortgeschrittene, Examenkandidaten**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Strafverfahrensrecht**Kommentar:** Anhand ausgewählter aktueller Fälle aus der Rechtsprechung werden schwerpunktmäßig examensrelevante Themen aus dem Strafverfahrensrecht behandelt.**Literaturhinweise:** Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Blutspendezentrale

DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Hospitalstraße 1 · Telefon: 56-8122

**Plasma- und Thrombozytenspenden:
Termine nach Vereinbarung****ÖFFNUNGSZEITEN**Mo - Mi: 09.30-12.00 Uhr
13.30-16.00 Uhr
Do: 09.30-18.00 Uhr

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS SS 2000

I. Zeitübersicht

| Zeit | Ort | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag |
|-------|-------|------------|------------|------------|--|--------------------------------|-------------------------------|
| 09-11 | HS 14 | Zivilrecht | Zivilrecht | Zivilrecht | Arbeitsrecht (HS 4) | /. | 8 - 13 |
| 11-13 | HS 14 | StrafR/ÖR | StrafR/ÖR | StrafR/ÖR | /. | /. | Klausurenkurs I, 5st. (HS 13) |
| 14-19 | HS 13 | | | | 14 - 16 Uhr Gesellschaftsrecht (HS 4a) | Klausurenkurs II, 5st. (HS 13) | |

Klausurenkurs (Probeexamen) in der vorlesungsfreien voraussichtl. Mitte Sept.

II. Inhaltsübersicht

| Fachgebiet | Wochen | Zeit | Gegenstand | Dozent |
|-------------------|--------|-------------------|----------------------------------|----------------------|
| 1. Zivilrecht | 4 | 02.05.-24.05.2000 | Rechtsgeschäftslehre | Prof. Dr. Hommelhoff |
| | 4 | 29.05.-21.06.2000 | Vertragliche Schuldverhältnisse | Prof. Dr. Roth |
| | 4 | 26.06.-19.07.2000 | Gesetzliche Schuldverhältnisse | Prof. Dr. Roth |
| 2. Strafrecht | 6 | 02.05.-07.06.2000 | Strafrecht, Besonderer Teil | Prof. Dr. Hillenkamp |
| 3. Öffentl. Recht | 6 | 13.06.-19.07.2000 | Öffentliches Recht (Staatsrecht) | Prof. Dr. Brugger |

Do 9.00-11.00 Uhr
(HS 4)

Arbeitsrecht, 2st

Prof. Dr.
v. Hoyningen-Huene

Do 14.00-16.00 Uhr
(HS 4a)

Gesellschaftsrecht, 2st.

PD Dr. Kulms

Lehrveranstaltung: Examensvorbereitung im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Professor Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 7. und 8. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die

54

55

mündliche Prüfung vor. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auch für Rechtsreferendare der Wahlfachgruppe Arbeitsrecht geeignet.

Lehrveranstaltung: Examensvorbereitung im Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: PD Dr. Kulms, LL.M.

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Die Vorlesung behandelt examensrelevante Probleme aus dem Recht der BGB-Gesellschaft, der oHG und der KG, der Vor-GmbH, der Kapitalaufbringung und der Kapital-erhaltung in der GmbH, einschl. der Insolvenzantragspflicht, der Haftung des Geschäftsführers/ der Gesellschafter einer GmbH gegenüber der Gesellschaft oder Dritten, des Rechts der Aktiengesellschaft (einschl. der Kontrolle des Vorstandshandelns in der AG), des Konzernrechts (AG und GmbH) und – im Überblick – Fragen des Umwandlungsrechts und des Europäischen Gesellschaftsrechts.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

UNIREP JURA

Die neue Reihe für Ihr Examen!

Konzeption

Die Reihe UNIREP JURA wendet sich an Studierende der höheren Semester und dient der gezielten, Grundkenntnisse voraussetzenden Vorbereitung auf das Erste Juristische Staatsexamen in den Pflichtfächern. Dem Examenkandidaten wird anhand zahlreicher Fallbeispiele mit Lösungsvorschlägen und Aufbauhilfen der prüfungsrelevante Stoff des jeweiligen Rechtsgebietes umfassend vermittelt, Strukturverständnis und damit die Fähigkeit zu eigenständiger Fallbearbeitung werden gefördert. Gezielte Hinweise auf weiterführende Literatur und sog. leading cases obergerichtlicher Rechtsprechung geben zudem einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und die Entscheidungspraxis des BGH.

Inhalt

- ✓ Darstellung zentraler Fragen des Sachenrechts zur gezielten Wiederholung vor dem Examen
- ✓ Insbesondere Erwerb, Verlust und Schutz des Eigentums, Sicherungsrechte an beweglichen Sachen (Pfandrecht, Eigentumsvorbehalt, Sicherungseigentum), allgemeines Grundstücksrecht und Grundpfandrechte
- ✓ Mit einem besonderen Augenmerk auf die Bezüge des Sachenrechts zu AGB- und Verbraucherkreditgesetz und den Rechtsbehelfen in Zwangsvollstreckung und Insolvenz
- ✓ Die vielfältigen Einzelfragen sachenrechtlicher Vorschriften und Institute werden auf allgemeine Prinzipien und Grundbegriffe zurückgeführt, deren Verständnis die im Examen verlangte Bewältigung unbekannter Fragestellungen ermöglicht.
- ✓ 63 auf das jeweilige Problem zugeschnittene, höchstrichterlich entschiedene Fälle ergänzen die Darstellung.

In Vorbereitung

Examens-Repetitorium BGB Allgemeiner Teil.


Von Prof. Dr. Peter Gottwald, Regensburg. Erscheint Frühjahr 2000!



Examens-Repetitorium Sachenrecht.

Von Prof. Dr. Mathias Habersack, Regensburg.
1999. XVII, 204 Seiten.
DM 32,- 6S 234,- sFr 29,50
ISBN 3-8114-9930-0.

Hüthig Fachverlage
Im Weiher 10, D-69121 Heidelberg, Tel. 06221/489-555,
Fax 06221/489-624, Internet www.huethig.de

 C.F. Müller
Hüthig

KLAUSURENKURSE

KLAUSURENKURS

in der vorlesungsfreien Zeit
(Studienzeitverkürzungsprogramm)

| | | | |
|------------|-------------|-----------------------------------|--|
| 23.03.2000 | Zivilrecht | (Prof. Dr. Nicklisch) | Rückgabe: Mi, 03.05.2000, 14.00 Uhr |
| 24.03.2000 | Zivilrecht | (Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene) | Mi , 10.05.2000, 15.00 Uhr HS 10 |
| 27.03.2000 | Strafrecht | (Prof. Dr. Graul) | Fr , 12.05.2000, 14.00 Uhr |
| 28.03.2000 | Strafrecht | (Prof. Dr. Hillenkamp) | Fr , 12.05.2000, 16.00 Uhr |
| 30.03.2000 | Öffentl. R. | (Prof. Dr. Brugger) | Sa, 13.05.2000, 09.00 Uhr |
| 31.03.2000 | Öffentl. R. | (Prof. Dr. Beyerlin) | Sa, 13.05.2000, 11.00 Uhr |

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), Neue Univ. **HS 13**,
31.3.2000 (2. ÖR): **Heuscheuer 1 u. 2**

Besprechung: Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13;
10.5.2000 (2. BGB): **NUni HS 10**

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG SS 2000

(Dozentenkurs)

- Terminplan -

| | | | |
|------------|-------------|--------------------------|--|
| 20.05.2000 | Zivilrecht | PD Dr. Kulms | Rückgabe: Sa, 01.07.2000, 09.00 Uhr |
| 27.05.2000 | Zivilrecht | PD Dr. Kulms | Sa, 01.07.2000, 11.00 Uhr |
| 03.06.2000 | Strafrecht | Prof. Dr. Küper | Sa, 08.07.2000, 10.00 Uhr |
| 10.06.2000 | Strafrecht | PD Dr. Zopfs | Sa, 15.07.2000, 10.00 Uhr |
| 17.06.2000 | Öffentl. R. | Prof. Dr. Schmidt-Abmann | Sa, 22.07.2000, 09.00 Uhr |
| 24.06.2000 | Öffentl. R. | N. N. | Sa, 22.07.2000, 11.00 Uhr |

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa, 6. u. 13.5.2000 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probexamins“ statt (vgl. bes. Anschlag)

KLAUSURENKURS ZUR EXAMENSVORBEREITUNG II SS 2000

Kurs der Wiss. Mitarbeiter

- Terminplan -

| | | | |
|------------|-------------|-------------------|-------------------------|
| 05.05.2000 | Zivilrecht | Dr. Ch. Teichmann | Besprechung: 02.06.2000 |
| 19.05.2000 | Strafrecht | PD Dr. B. Tag | Besprechung: 09.06.2000 |
| 26.05.2000 | Öffentl. R. | Dr. U. Hufeld | Besprechung: 16.06.2000 |
| 23.06.2000 | Zivilrecht | Dr. C.-H. Witt | Besprechung: 14.07.2000 |
| 30.06.2000 | Strafrecht | Dr. Ch. Laue | Besprechung: 21.07.2000 |
| 07.07.2000 | Öffentl. R. | Dr. D. Richter | Besprechung: 28.07.2000 |

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Fr., 12.5.2000 findet eine Klausurbesprechung im Rahmen des sog. Probexamins statt (vgl. bes. Anschlag).

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Zivilrecht, 2st.

Dozent: S. Méglin

Zeit und Ort: Fr 13.30-15.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Freitag, 5. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, und Grundkenntnisse im deutschen BGB.

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechts-

vergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das SS 2000 befaßt sich mit Teil I.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und die zugehörige Rechtssprache – Öffentliches Recht –, 2st.

Dozent: I. Couzigou

Zeit und Ort: Mi 17.00-18.30 NUni HS 1

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Französische Vorkenntnisse: mindestens Schulfranzösisch

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im SS 2000 ist das französische Verwaltungsrecht Gegenstand der Veranstaltung. Behandelt wird dabei insbesondere das Verwaltungshandeln, Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag sowie der Rechtsschutz gegen Akte der Exekutive, die Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben. Empfehlenswert für den Stoff der gesamten Veranstaltung öffentliches Recht und Zivilrecht ist die „Einführung in die französische Rechtssprache – Introduction au franHais juridique“, C. Mestre / K. Oellers-Frahm, 1998 im C. H. Beck-Verlag erschienen..

Sonstige Hinweise: Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 3. Semesters

Vorkenntnisse: Englisch; Vorkenntnisse im BGB (insbes. AT u. Schuldrecht)

Kommentar: Einführung in das Common Law System; Contract, Criminal and Tort Law. Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

Literaturhinweise: *Peter Hay:* Einführung in das Amerikanische Recht; *Dieter Blumenwitz:* Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht; *D. Clark:* Introduction to the Law of the United States; *D. Whitman:* Law and Business; *Flory/Froschauer:* Grundwortschatz der Rechtssprache

Lehrveranstaltung: Öffentl. Recht, 2st.

Dozent: Dr. S. Less

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Englisch; Vorkenntnisse im deutschen Verfassungs- u. Verwaltungsrecht

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung der Grundrechte und -freiheiten des US-amerikanischen Verfassungsrechts anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen. Schwerpunkte der Vorlesung sind u. a. Meinungs-, Religions- und ungeschriebene Freiheiten sowie das Recht auf Gleichbehandlung.

Literaturhinweise: Allgemeine Einführungen in das US-amerikanische (öffentliche) Recht: *W. Brugger*, Einführung in das öffentliche Recht der USA (1993); *D. Currie*, Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (1988); *P. Hay*, Einführung in das amerikanische Recht (4. Aufl. 1995); Casebooks u.ä. zum US-amerikanischen Verfassungsrecht: *J. Barron/T. Dienes*, Constitutional Law in a Nutshell (4. Aufl., 1999); zur Vertiefung: *Stone/Seidman/Sunstein/Tushnet*, Constitutional Law (3. Aufl., 1996); *Lockhart/Kamisar/Choper/Shiffrin*, Constitutional Law (8. Aufl., 1996, mit späteren Supplements).

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Sie ist Teil der dreisemestrigen Ergänzungsveranstaltung, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden kann.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik
(für Juristen und Dolmetscher), 2st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Mi 08.30-10.00 Uhr Heu 1

Beginn: Mittwoch, 3. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. Im zweiten und dritten Teil werden exemplarisch die Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz makroökonomischer Steuerungsinstrumente das Wirtschaftsgeschehen zu beeinflussen. Der letzte Abschnitt hat ausgewählte Themen aus dem Bereich der internationalen Verflechtung der Volkswirtschaft zum Gegenstand: Zahlungsbilanz, Wechselkursysteme, Währungspolitik einschließlich einiger Aspekte der europäischen Gemeinschaftswährung.

Literaturhinweise: Die Vorlesung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn der Vorlesung erhalten die Teilnehmer eine für weiterführende Lektüre hilfreiche Literaturliste

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung und die angekündigte Übung bilden eine integrale Einheit und werden nicht in regelmäßigem Wechsel abgehalten. Es ist beabsichtigt, Übungsstunden nach Ankündigung nach jeweils mehreren Doppelstunden

Stoffvermittlung in Form von Vorlesungen anzusetzen. Der Besuch beider ist unbedingt zu empfehlen.

Lehrveranstaltung: Übung z. Vorlesung Einf. in die Wirtschaftspolitik
(für Juristen und Dolmetscher), 2st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Donnerstag, 4. Mai 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: In den angesetzten Übungsstunden wird der in der Vorlesung vermittelte Stoff anhand von Arbeitsblättern intensiv erarbeitet und vertieft. Im übrigen: siehe Vorlesungsankündigung.

Literaturhinweise: Siehe Vorlesungsankündigung

Sonstige Hinweise: Zu Semesterende wird eine zweistündige Klausur über den gesamten behandelten Stoff – Vorlesung und Übung – geschrieben. Bei Bestehen wird ein benoteter Leistungsnachweis ausgestellt.

ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg verfolgt das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % aller Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen.

Renommierte Anwälte der Region haben sich zusammengeschlossen, um die Fakultät bei diesem Vorhaben zu unterstützen (Verein zur Förderung der anwaltsorientierten Juristenausbildung an der Universität Heidelberg e.V.). Die von ihnen in die Veranstaltungen eingebrachten Erfahrungen ermöglichen eine praxisorientierte Ergänzung der Lehrinhalte. Den Studierenden soll dabei auch vermittelt werden, dass die anwaltliche Tätigkeit nicht primär objektiv, sondern parteilich ist: Es geht darum, die berechtigten Interessen des Mandanten bestmöglich durchzusetzen.

Die Veranstaltungen wenden sich dabei nicht allein an zukünftige Rechtsanwälte. Theorie und Praxis müssen zusammenkommen, um allen Studierenden ein umfassendes Verständnis des lebenden Rechts zu ermöglichen.

Es ist geplant, im Sommersemester 2000 folgende Veranstaltungen in das Programm einzubeziehen:

- Vorlesung Familienrecht, Priv.-Doz. Dr. Kulms,
- Vorlesung Rechtliche Gestaltung (Familien und Erbrecht), Notar Prof. Dr. Langenfeld,
- Vorlesung Ausgewählte Entscheidungen zum Europäischen Zivil- und Zivilprozessrecht, RA Dr. Hellwig,
- Vorlesung Zwangsvollstreckungsrecht, Prof. Dr. Roth,
- Vorlesung Insolvenzrecht, Prof. Dr. Häsemeyer,
- Vorlesung Handelsrecht, Priv.-Doz. Dr. Kulms,
- Vorlesung Bilanzrecht, Prof. Dr. Hommelhoff,
- Vorlesung Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung RA Prof. Dr. Feddersen,
- Vorlesung Kapitalmarktrecht, RA Dr. Schuster
- Vorlesung Sozialversicherungsrecht, Prof. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung Strafprozessrecht, Priv.-Doz. Dr. Zopfs,
- Vorlesung Verfassungsprozessrecht, n. n.,
- Vorlesung Verwaltungsrecht II, Prof. Dr. Mußnug,
- Große Übung im bürgerlichen Recht, Prof. Dr. Hommelhoff.

Lehrveranstaltung: Anwaltsorientierter MootCourt im Zivilrecht

Dozent: u.a. Professor Dr. Haverkate / Rechtsanwältin

Zeit und Ort: Am Ende des Semesters, Dauer bis zu 10 Tage

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende, die bereits die Fortgeschrittenenübungen im Zivilrecht besucht haben oder dies im Sommersemester tun.

Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse im Zivilrecht. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Teams von je zwei Studierenden beschränkt.

Kommentar: Ziel des MootCourts ist die Vertiefung zivilrechtlicher Kenntnisse und das aktive Einüben von anwaltlichen Kompetenzen wie Überzeugungskraft und taktischem Geschick besonders in **Verhandlungssituationen**. Der Wettbewerb wird im k.o.-Verfahren mit Teams von jeweils zwei Studierenden durchgeführt. Den besten Teams winken Preise in einem Gesamtwert von 6000,- DM.

Es besteht Gelegenheit zum Erwerb eines **Seminarscheins** (bei Anfertigung einer zusätzlichen schriftlichen Leistung).

Anmeldungen werden ab sofort am Koordinierungsbüro Anwaltsorientierte Juristenausbildung (Jur. Seminar, Raum 040, Ansprechpartner: wiss. Mitarbeiter M. Altrock) entgegengenommen. Die näheren Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem **Aushang** zu Beginn des Sommersemesters.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte Lehrveranstaltungen* der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN DES FACHGEBIETS SPRECHWISSENSCHAFT/SPRECHERZIEHUNG SS 2000

Zielgruppen: u.a. JuristInnen/TheologInnen und alle, die in ihrem zukünftigen Beruf das mündliche Kommunizieren adäquat und überzeugend einsetzen möchten.

Alle Übungen

- werden von geprüften SprecherzieherInnen (DGSS) geleitet
- finden in kleinen Gruppen statt
- und sind noch kostenlos!

Sprechbildung (SB) In diesen Übungen werden Atmung, Stimmgebung und Artikulation entwickelt, so dass sie den jeweiligen Anforderungen und Belastungen gewachsen sind.

Sie dienen gleichzeitig der Prophylaxe, um Beeinträchtigungen wie schnelles Heiser-

werden zu vermeiden. Gearbeitet wird mit Texten, die auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten sind, damit situationsangemessenes Vorlesen und Vortragen in der Gruppe geübt werden kann. Anhand von Tonbandaufnahmen lernt man die eigene Sprechstimme besser kennen.

-
- SB 1: *B. Kaumeyr*: Sprachstil-Sprechstil. Arbeit mit der Stimme am Text.
Mo 12.15-13.45, R 119
- SB 2: *C. Bartaune*: Grundformen mündlichen Sprachgebrauchs: Stimm- und Lautbildung. LehrerInnenvortrag und Unterrichtsgespräch.
Mo 14.15-15.45, R 119
- SB 3: *E. Fritsch*: Grundformen mündlichen Sprachgebrauchs: Stimm- und Lautbildung, Übungen zum Sprechausdruck, interpretierendes Sprechen.
Mi 12.15-13.45, R 119
- SB 4: *M. Mairich*: Grundformen mündlichen Sprachgebrauchs: Stimm- und Lautbildung, Übungen zum Sprechausdruck, zu kommunikativem Lesen und Vortragen verschiedener Textsorten.
Do 08.15-9.45, R 119
- SB 5: *A. Brunner*: Übungen zur Sprechatmung, Stimm- und Lautbildung, sinngestaltendes Lesen.
Do 18.00-19.30, R 119

Rhetorische Kommunikation (RK) Diese Übungen bieten die Entwicklung und Erweiterung der Gesprächsfähigkeit an. U.a. wird das Argumentieren und das Diskutieren in der Gruppe geübt. Außerdem gibt es Veranstaltungen, in denen das Halten von Referaten erlernt werden kann. Meist wird mit Videoaufnahmen gearbeitet.

- RK 1: *G. Lempp*: Einführung in die Rhetorische Kommunikation: Gespräch und Rede mit Videoeinsatz und -analyse.
Mo 09.00-12.00, R 301
- RK 2: *G. Hägele*: Theorie und Praxis des Argumentierens. Miteinander reden in verschiedenen Gesprächssituationen mit Einsatz audiovisueller Hilfsmittel.
Fr 09.00-12.00, R 301
- RK 3: *K. Schmurr*: Rede, Vortrag, Präsentation: Auftreten vor Publikum, Formulieren nach Stichworten, Aufbau eines Vortrags.
Fr 12.00-15.00, R 301

Alle Übungen finden im Zentralen Sprachlabor (ZSL) Plöck 79-81 statt.
Telefon 54-7233
Sprechstunden vor und nach den Veranstaltungen.
Sprechstunde B. Kaumeyr: Mi 12.00-13.00 Uhr, R.114

HINWEISE

- Vorlesungsdauer:** 02.05.2000-29.07.2000
- Vorlesungsfrei:** Do 01.06.2000
Mo 12.06.2000
Do 22.06.2000
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013, Telefon: 54 76 31
- Sprechzeiten:** Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Dr. Glück (Tel: 547442) und Dr. Römer (Tel: 54 74 40)
- Sprechzeiten:** Mo, Mi und Do 11.00-13.00 Uhr (Römer)
Di, Mi und Fr 09.00-11.00 Uhr (Glück)
- Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:**
Mi 26.04.2000, 11.00 Uhr
Heuscheuer, Große Mantelgasse 2, HS I
(am Neckar neben Marstallhof)
- Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:**
Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 54 74 44
- Sprechzeiten:** Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:**
(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Anschlag
- Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:**
Dr. Dagmar Richter
Zimmer 040, Telefon: 54 74 88 oder
Max-Planck-Institut, Im Neuenheimer Feld 535,
Telefon: 48 25 08

AVC Werbung
Edeltraud Conen

Ihr Werbepartner für Publikationen der

Universität Heidelberg

- Forschungsmagazin Ruperto Carola
- Vorlesungsverzeichnis
- Personalverzeichnis
- Studienführer
- Uni-Spiegel
- Alumni International

Universitätskliniken

- Patienten-Information
- sowie:
- Rehabilitations-Zentren
 - Sportveranstaltungen/USC
 - SRH-News
 - Heidelberg-Cup
 - Infokalender des Studentenwerks
 - Mensa-Speiseplan
 - Daktylos (Pädagogische Hochschule)
 - Hochschule für Jüdische Studien

Leipziger Straße 21, 69214 Eppelheim
Tel. 062 21/76 72 82, Fax 062 21/76 37 87

NWB-Textausgaben

*Große Leistung -
kleine Preise!*

Wichtige Steuergesetze
Mit Durchführungsverordnungen
48. Auflage. 2000. Stand 1.2.2000
Ca. 800 Seiten / ISBN 3 482 69118 5
(Erscheint im Februar)

DM 14,80

Wichtige Steuerrichtlinien
Ergänzungsband zur Textausgabe
„Wichtige Steuergesetze“
16. Auflage. 1999. 674 Seiten.
ISBN 3 482 46656 4

DM 14,80

Wichtige Wirtschaftsgesetze
14. Auflage. 2000. Ca. 570 Seiten.
ISBN 3 482 47104 5
(Erscheint im März)

DM 12,80

**Wichtige Wirtschaftsver-
waltungs- und Gewerbe-gesetze**
11. Auflage. 1999. XVI, 820 Seiten.
ISBN 3 482 49991 8

DM 16,80

Wichtige Mietgesetze
Mit Vorschriften der Wohnungs-
wirtschaft und Vertragsmustern.
8. Auflage. 1998. 356 Seiten.
ISBN 3 482 49128 3

DM 12,80

Wichtige Arbeitsgesetze
10. Auflage. 1999. Stand 1.1.1999.
520 Seiten.
ISBN 3 482 50670 1

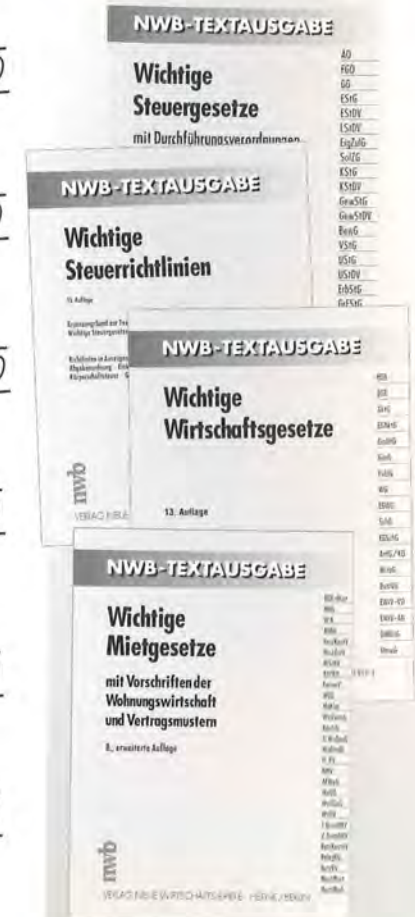
DM 14,80

Wichtige Umweltgesetze
6. Auflage. 1998. Stand 1.3.1998.
656 Seiten / ISBN 3 482 42866 2

DM 19,80

**Wichtige Gesetze
des Wirtschaftsprivatrechts**
2. Auflage. 1998.
Stand 1.8.1998. 714 Seiten.
ISBN 3 482 47682 9

DM 14,80



nwb VERLAG NEUE
WIRTSCHAFTS-BRIEFE
44621 HERNE
<http://www.nwb.de>

Bestellen Sie bitte bei Ihrer Buchhandlung!

Dort, wo Sie studieren -

SPARKASSE HEIDELBERG



€-Comfortkonto START
Ihr Girokonto zum Nulltarif



Sie glauben gar nicht,
was wir uns alles
einfallen lassen,
damit Ihre Finanzen
auch während des
Studiums stimmen.

€-Comfortkonto START:

- Home-Banking
- Telefon-Banking
- Daueraufträge
- Sämtliche Vordrucke
- Kontoauszüge
am Auszugsdrucker
- €-Card oder EC-Card
mit Partnerkarte
- Außerdem zum
halben Jahrespreis:
VISA- und EUROCARD
- Nicht zu vergessen:
**1,5% variable Guthaben-
verzinsung**

Total gut, oder?

Sparkasse Heidelberg
Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 511-0

und bei allen weiteren
Geschäftsstellen in und
um Heidelberg,
Schwetzingen und
Wiesloch

e-mail:
s-direkt@sparkasse-heidelberg.de
Internet:
<http://www.sparkasse-heidelberg.de>

1,5% Zinsen



Sparkasse Heidelberg